



Gemeinde

Altenberger Zeitung

MITGLIEDSGEMEINDE DER
REGION GUSENTAL
KLIMABÜNDNISGEMEINDE

Folge Nr. 9/2013 - Dezember 2013
Amtliche Mitteilungen
zugestellt durch post.at

Verkauf von Gewerbegrund

Erweiterung - Kindergarten

Kulturwochen 2014

Klima- u. Energiemodellregion

ASZ-Öffnungszeiten

„Kilometersammeln“-Gewinner

Ärztlicher Wochenend- und
Feiertagsdienst

Abfallabfuhrkalender 2014

Gemeindeplaner (Beilage)

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Altenberg bei Linz
Reichenauer Str. 4
4203 Altenberg bei Linz
Tel.: 07230/7255
www.altenberg.at
gemeindeamt@altenberg.at

Herstellung:

Druckerei Haider, Schönau



Die Gemeindevertretung sowie die
Gemeindebediensteten wünschen allen
Gemeindebürgern frohe Weihnachten und
ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr
2014 in Gesundheit und Zufriedenheit!



Liebe Mitbürgerin!
Lieber Mitbürger!

Manchmal wird viel von Regionalentwicklung gesprochen. Dies bedeutet für mich Zusammenarbeit der Gemeinden in der Region und in einer Leaderregion, in der man Gemeinsames entwickeln kann und trotzdem die Eigenständigkeit der Gemeinde bleibt. Wenngleich nicht alles für die Bürger spürbar ist, so ist dennoch manches gerade in fördertechnischer Hinsicht machbar. Ich tendiere daher auch im Bereich der Leader-Zukunft wiederum in Richtung einer Zusammenarbeit in der Region Sterngartl-Gusental. Wichtig erscheint mir allerdings auch die Ideenfindung in der eigenen Gemeinde. Was könnte zum Beispiel ein Projekt sein, das die Kraft der Gemeinde, z.B. im Bereich Tourismus, Wirtschaft, Landwirtschaft oder Kultur usw., stärkt?

Ich weiß schon, dass es gerade in der Nähe des Zentralraumes, wo schon viele strukturelle Reformen geschehen sind, aus der Situation heraus schwieriger ist Neues zu finden. Dennoch bin ich überzeugt, dass es viele innovative Kräfte gibt, die Überlegungen anstellen, welche auch umsetzbar sind.

Um Initiativen in diese Richtung wäre ich sehr dankbar, da es, aus meiner Sicht, auch um Weiterentwicklung und um die Schaffung von Arbeitsplätzen im nahen Umfeld geht.

In der Leaderregion haben wir uns für die Klima- und Energiemodellregion entschieden und auch eine dementsprechende Anerkennung beim Bund erhalten. Es gibt verschiedene Arbeitspakete, die einerseits den Bürger motivieren sollen vorhandenen Ressourcen zu nutzen und andererseits dazu, selbst Energieeinsparungen zu betreiben und sich Angebote nutzbar zu machen, um bei gleichem Standard auch noch finanzielle Einsparungen zu haben.

Auch in unserer Gemeinde soll ein sogenannter EGEM-Prozess stattfinden, der mit einem Begleiter und einer Arbeitsgruppe seitens der Gemeinde aufbereitet wird. Als erstes sind Erhebungen bei den Wohnhäusern angedacht,

um den Energieverbrauch dem Gemeindebürger darzulegen. Aber auch die Gemeindegebäude sind zu durchleuchten, um dann in weiterer Folge Maßnahmen zu erarbeiten, die die vorhandenen Möglichkeiten der Energieeinsparung, sowie Nutzung von Sonne und vorhandener Technik, besser gelingen lassen.

Es gibt schon viele vorhandene Pläne zB den Mühlviertler Ressourcenplan, deren Inhalte genutzt werden sollten. Viele Menschen die schon so manches im Bereich der Vorbildwirkung gemacht haben stellen auch gerne ihr Wissen zur Verfügung. Über die eigenen Gewohnheiten drüber schauen und sich einbringen, wird wichtig sein.

Ich freue mich auf eine interessante Bewegung in der Gemeinde.

Bürgermeister
Ferdinand Kaineder

Verkauf von Gewerbegrund

Die Marktgemeinde Altenberg bei Linz verkauft Betriebsbauflächen im Gewerbefeld.

B-Widmung / 2.621 m² / 48,00 €/m²

MB-Widmung / 2.806 m² / 53,00 €/m²

Aufschließung: Nähe Landesstraße (kurze Zufahrt auf Gemeindestraße), Wasser/Kanal/Strom – in unmittelbarer Nähe.

Kontakt / Auskünfte:

Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz, 4203 Altenberg, Reichenauer Str. 4, AL Gerhard Pfarrhofer (07230/7255-12 od. gerhard.pfarrhofer@altenberg.at)

Gebührenänderung ab 1.1.2014

(inkl. 10 % MwSt.)

Wasser:

Grundgebühr für bebaute Grundstücke (inkl. € 10.- Zählermiete)	€ 124,00/Jahr
Grundgebühr für unbebaute Grundstücke (inkl. € 10.- Zählermiete)	€ 84,00/Jahr
Wasserbezugsgebühr für die ersten 100 m ³	€ 0,54/m ³
Wasserbezugsgebühr für die restliche Bezugsmenge	€ 1,26/m ³
Wasserbezug aus Hydranten	€ 2,90/m ³
Anschlussgebühr	€ 18,80/m ² Wfl.
mindestens aber	€ 2.820,00

Kanal:

Grundgebühr pro Anschluss/Jahr (bebautes Grundstück)	€ 386,00
Grundgebühr pro Anschluss/Jahr (unbebautes Grundstück)	€ 193,00
Benutzungsgebühr für die ersten 100 m ³ verbrauchtem Ortswasser	€ 1,80/m ³
Benutzungsgebühr für jeden weiteren verbrauchten m ³ Ortswasser	€ 2,85/m ³
Wasserzählermiete bei privater bzw. gemischter Wasserversorgungsanlage	€ 10,00
je m ² der Bemessungsgrundlage, wenn nur Niederschlagswasser eingeleitet werden	€ 0,07
Anschlussgebühr	€ 27,35/m ² Wfl.
mindestens aber	€ 3.555,50

Abfallabfuhr:

Abfuhrgebühr je 90 l Tonne	€ 4,20
Abfuhrgebühr je 770 l Container	€ 35,90
Abfuhrgebühr je 1100 l Container	€ 51,30
Abfuhrgebühr je 60 l Abfallsack	€ 2,80

Hundeabgabe:

für einen Wachhund	€ 5,00
für sonstige Hunde je	€ 20,00
Ersatz für Hundemarke	€ 2,00

3 neue Gemeindebedienstete!

Herr **Benjamin Magauer**, Raiffeisenweg, hat als Karenzvertretung für Frau Evelyn Enzenhofer seinen Dienst im Sekretariat / Buchhaltung des Marktgemeindeamt Altenberg begonnen.



Mit 1. November trat Herr **Siegfried Schinnerl**, Ottenschlag, seinen Dienst im Bauhof der Marktgemeinde Altenberg an. Er folgt damit Herr Lukas Watzinger nach.



Frau **Renate Landl**, Auerweg, verstärkt ab 1. Jänner 2014 das Reinigungsteam der Schulen. Ihr Einsatzbereich wird die Musikschule u. der Turnsaalbereich. Außerdem wird sie auch die Schüleraufsicht unterstützen.

GR-Termine

29. Jänner 2014 / 26. März 2014 / 21. Mai 2014 / 2. Juli 2014

Wo: Sitzungssaal, Amtshaus, Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz / **Uhrzeit:** jeweils um 19:30 Uhr
Die GR-Sitzungen sind öffentlich!

Die zweite Etappe ist geschafft!

Nach der Sanierung der Volksschule (Fenster, Fassaden-erneuerung,...) im Jahr 2009 konnte heuer die nächste Etappe der aufwendigen Schulsanierung in Angriff genommen u. umgesetzt werden. Diesmal war die Hauptschule mit ihren „uralten“ Sanitäranlagen (teilw. ca. 50. Jahre alt) dran. Neben Erneuerungen in diesem Bereich wurden auch bauliche Veränderungen (Haupteingang, Turnsaalbereich, usw.) den Bedürfnissen einer innovativen Schule angepasst. Für alle Beteiligte war es eine enorme Herausforderung, in einem relativ kurzen Zeitraum (Ferien), die geplanten Arbeiten umzusetzen, was natürlich nur durch ein großartiges Miteinander möglich war. Bereits vor Baubeginn war der Lehrkörper der Hauptschule eingebunden

und hat das nötige Verständnis dafür aufgebracht, dass heuer nicht alles so war wie sonst. Ein großes Lob gehört in diesem Zusammenhang aber jedenfalls dem Schulpersonal, dessen außerordentliche Leistungen einen fast normalen Schulbeginn wieder möglich gemacht haben. Durch das große Engagement und die fast ständige Anwesenheit des Schulwartes konnten auch die oft kurzfristig auftretenden Fragen der Bau-firmen relativ rasch abgeklärt werden. Waren es heuer die Gänge, Sanitäranlagen, Umbauten, usw.

wird im Jahr 2014 noch die Erneuerung der Beleuchtungen u. Heizkörper in den Klassen, die Lüftungsanlage für Ausspeisungsküche, usw. ein Thema sein.

Die Marktgemeinde Altenberg bei Linz bedankt sich jedenfalls sehr herzlich bei allen Beteiligten, auch beim Architekturbüro amm zt-GmbH (Planung u. Koordination) und bei den ausführenden Firmen, die zum guten Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben u. im kommenden Jahr dazu noch beitragen werden.



Neuer Eingangsbereich
der Hauptschule

Finanzjahr 2014

In der am 11.12.2013 stattgefundenen Gemeinderats-sitzung wurde der Voranschlag für das Finanzjahr 2014 und ein mittelfristiger Finanzplan bereits bis 2017 beschlossen.

Im ordentlichen Haushalt sind für 2014 Einnahmen von € 8.099.100 und Ausgaben von € 7.870.500 veranschlagt. Im außerordentlichen Haushalt sind für 2014 Einnahmen von € 1.784.900 und Ausgaben von

€ 3.060.100 vorgesehen. Bei den grösseren außerordentlichen Vorhaben handelt es sich im wesentlichen um Kindergarten-Erweiterung mit Krabbelstube, Kanalisation und Wasserleitung sowie Straßenbauprojekte.

Die Marktgemeinde Altenberg betreibt auch eine sogenannte ausgelagerte KG (Gesamter Schulkomplex und Objekt Marktplatz 3).

In dieser KG sind für 2014 im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von je € 185.800 veranschlagt. Im außerordentlichen Haushalt

sind für 2014 Einnahmen von € 795.800 und Ausgaben von € 1.043.900 vorgesehen. Als außerordentliches Vorhaben ist in der KG für 2014 die 2. Etappe der Hauptschulsanierung vorgesehen.

Der Gesamtschuldenstand der Marktgemeinde Altenberg beträgt mit Beginn des FJ 2014 (die Schulden der ausgelagerten KG eingebunden) 9,5 Mio. Euro.

Um genauere Detailinformationen wenden Sie sich bitte an den für die Finanzverwaltung zuständigen Herrn Herbert Aichberger, Tel. 07230/7255-16.

Erweiterung des Pfarrcaritas-Kindergartens Altenberg und Mitterrichtung einer Krabbelstube!

Gemeinsam mit einigen Kindergartenkindern, Pädagoginnen, Architektin, Vertreter der Marktgemeinde Altenberg u. Baufirma, wurde am 18. November 2013, im Beisein von zahlreichen Eltern, der Spatenstich für den Zubau (zwei weitere Gruppen) beim Pfarrcaritas-Kindergarten Altenberg, in dem nach Fertigstellung auch eine 3-gruppige Krabbelstube untergebracht sein wird, vorgenommen. Bürgermeister Ferdinand Kaineder u. Landesrätin Mag. Doris Hummer betonten dabei in ihren Ansprachen die enorme Wichtigkeit dieser Betreuungs- u. Bildungseinrichtung für unsere Familien, welche im Herbst 2014 in Betrieb gehen soll.

Neben den weiteren Kindergartengruppen wird dann auch die Krabbelstube von der Pfarrcaritas Altenberg geführt und für dieses Engagement möchte sich die Marktgemeinde Altenberg bereits jetzt sehr herzliches bedanken. Ein weiteres Dankeschön gilt aber auch der Diözesanfinanzkammer als Verwalterin der Pfarrpfünde Altenberg, die das östliche an das Kindergartenareal angrenzende Grundstück, im Ausmaß von ca. 2.000 m², zur Verfügung stellt, damit nach dem Zubau im südwestlichen Bereich, die Kinder auch noch den nötigen Spiel- u. Bewegungsraum im Freien vorfinden.



Ein Hund lässt nichts liegen

Muss ich wirklich den Kot meines Hundes wegräumen?

Wir alle wollen eine Umwelt ohne Hundstrümmerl!

Wer einen Hund führt, muss also die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet und nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) auch auf Gehsteigen und Gehwegen sowie Wohnstraßen außerhalb des Ortsgebietes hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen.

So bringt man die „großen Geschäfte“ des Hundes wieder in Ordnung:

- Plastiksackerl über die Hand stülpen
- Häufchen einsammeln
- Sackerl verschließen
- bei nächster Gelegenheit in einem Mülleimer entsorgen



Am Marktgemeindeamt Altenberg/Bürgerservice liegen gratis Hundesackerl und Schauerl für Sie zur Abholung bereit!

Sorgen wir gemeinsam für eine saubere Umwelt!

Einladung zur Mitwirkung an den Kulturwochen 2014

Die Marktgemeinde Altenberg veranstaltet nächstes Jahr in den Monaten Oktober u. November 2014 Kulturwochen.

Das Motto lautet:

„Altenberg eine tolle Geschichte“

Ein paar Gedanken dazu:

- Altenberg hat Vielfältiges zu bieten
- von Volksmusik bis zu Popmusik

- Brauchtum, moderne Kultur, traditionelles Handwerk, lebende Werkstätte, usw.

Sie als GemeindebürgerInnen werden herzlichst dazu eingeladen, bei den Kulturwochen einen Beitrag zu leisten. Egal ob als Privatperson oder als Verein. Wir freuen uns über ihre Teilnahme.

Eine Ausstellung in der Hauptschule soll einheimischen Künstlerinnen und Künstlern

die Möglichkeit geben, ihre wunderschöne Handwerksarbeit, wie z.B. Malereien, Klosterarbeiten, Bastelarbeiten, sowie lebende Werkstätten zu präsentieren.

Sollten Sie solche Arbeiten zuhause haben, würden wir uns freuen, wenn Sie diese bei den Kulturtagen in Form einer Ausstellung präsentieren.

Die Marktgemeinde Altenberg freut sich über ihren Beitrag und bittet um entsprechende Vorschläge, welche schriftlich beim Marktgemeindeamt eingebracht werden.

Winterdienst und Bürgerzufriedenheit ein Widerspruch?

Es kommt im Winterdienst allzu oft vor, dass sich Anrainer benachteiligt fühlen.

Sei es, weil eine Straße „immer zu spät“ geräumt wird oder eine Einfahrt mit Schnee vollgefüllt wird.

Um hier etwas entgegen zu wirken möchten wir auf folgendes hinweisen und um Verständnis bitten.

Die Räum- und Streufahrzeuge fahren nach vorgegebene Routen, die sich nach Bedarf und Prioritäten orientieren. Eine Straße mit mehr Verkehrsaufkommen wird daher früher und öfter geräumt als eine Siedlungsstraße. Straßen mit steilen Gefälle bzw. Steigung sowie Buslinien sind in der Priorität ebenfalls höher.

Allzuoft haben wir beträchtlich Probleme mit parkenden Autos, die manchmal ein Durchkommen mit dem Räumfahrzeug unmöglich macht bzw. die Einsatzzeit erheblich verlängern. Wir appellieren daher, Ihr Fahrzeug so zu parken, dass unsere Räum- und Streufahrzeuge (Überbreite!) ungehindert passieren können. Ansonsten kann der Winterdienst in solchen Straßenzügen nicht durchgeführt werden.

Je länger der Winter andauert und desto mehr Schnee sich auf und neben den Straßen befindet, umso mehr steigert sich das Ärgernis mit dem „Schneeschaufeln“. Jeder Schneepflugfahrer ist bemüht, Einfahrten und Parkplätze möglichst frei zu halten bzw.

beim Durchfahren möglichst wenig Schnee zu verlieren. Daher möchten wir darauf aufmerksam machen, das Abladen von Schnee auf der Straße verboten ist. Diese Handlungsweise ist strafbar und führt bei Unfällen zur Mithaftung.

Ich wünsche allen Straßenbenutzern einen unfallfreien Winter.

Für Wünsche, Reklamationen und Anregungen zur Arbeit des Winterdienstes steht Ihnen das Team unter 0664/8589935 oder bauhof@altenberg.at gerne zu Verfügung!

Winterdienstleiter
Christian Oberhumer

Homepage-Tipp: www.altenberg.at

MARKTGEMEINDE ALTENBERG BEI LINZ
Reichenauer Str. 4, 4203 Altenberg bei Linz
T +43(7230)72 55-0 F +43(7230)72 55-4
E gemeindeamt@altenberg.at

Home
Altenberg bei Linz in wikipedia
Digitaler Ortsplan
Bereitschaftsdienst
Fotogalerie
Ämter/Bürgerservice

Ämter & Behörden
Bürgerservice
Abfallabfuhr
Altstoffsammelzentrum
Angabe Schwimmbadgröße
Anfrage & E-Mail
Bewerbungsformular
Förderungen
Formulare
Fundsache online suchen
Gebühren und Tarife
Gemeindeplaner 2013
Gemeinderat
GR-Protokolle ab 2013
GR-Termine 2013
Gemeindezeitung

News (weitere links unten)
GR-Sitzung/11.12.2013 - Kundmachung
ASZ-Öffnungszeiten im Dez. 2013
Energiediandkarte
Verwaltungsgerichtsbarkeit
Alles neu ab Jänner 2014
"Christkindl aus der Schuhschachtel"
Aushilfen gesucht!
Behandlung u.
Entsorgung von geschädigtem Buchsbaum
Caritas - Treffpunkt für pflegende Angehörige
Verkauf von Gewerbegrund
Altenberger
Gemeindezeitung (September 2013)

Unter Ämter/Bürgerservice - Bürgerservice - Gemeinderat finden Sie neben den GR-Terminen auch die GR-Protokolle ab 2013 (Aber nur jene die bereits genehmigt sind. Genehmigung erfolgt grundsätzlich bei der darauffolgenden GR-Sitzung).

Die Marktgemeinde Altenberg informiert über laufende Aktionen der Klima- und Energiemodellregion Sterngartl-Gusental

Größtes regionales Sonnenkraftwerk Oberösterreichs

Auf ausgesuchten öffentlichen Gebäuden in den 18 Gemeinden der Region SternGartl-Gusental werden derzeit Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von 400 KWp errichtet. Betrieben werden diese Anlagen von der Helios Sonnenstrom GmbH (Bezirk Freistadt). Die Finanzierung funktioniert über ein Bürgerbeteiligungsmodell. Durch den Zusammenschluss von vielen einzelnen Photovoltaikanlagen soll in den kommenden zwei Jahren ein Sonnenkraftwerk von 1 MW-Spitzenleistung entstehen. Unsere Gemeinden gehen hier

mit einem positiven Beispiel voran, aber auch Bürgerinnen und Bürger der Region können aktiv an diesem Projekt teilnehmen. Bürgerinnen und Bürger können sogenannte Sonnenbausteine mit einer Vertragslaufzeit von 13 oder 6 Jahren kaufen. Im jeweiligen Zeitraum erhält man in Jahresraten sein Kapital zurück plus Zinsen in der Höhe von 3,0 bzw. 2,2% pro Jahr. Sonnenbausteine sind bereits ab 500 Euro erhältlich. Näheres unter www.helios-sonnenstrom.at.



Nähere Informationen zu den Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion SternGartl-Gusental finden Sie unter: www.sterngartl-gusental-leader.at oder auf facebook!

Demnächst wird der **E-GEM Prozess** gestartet.

Durch die Auswertung eines ausgefüllten Fragebogens erhält man die Energiewerte für Haus/Wohnung etc.

Das Ausfüllen lohnt sich allemal. Eine nähere Information folgt.

ASZ-Öffnungszeiten im Dezember 2013

Am Dienstag, den **24. Dezember 2013** sind **ALLE ALTSTOFFSAMMELZENTREN** im Bezirk Urfahr-Umgebung **GESCHLOSSEN!!** Es sind keine Ersatztage vorgesehen!!

Am Dienstag, den **31. Dezember 2013** sind die Altstoffsammelzentren Bad Leonfelden und Feldkirchen geschlossen! Die Altstoffsammelzentren Engerwitzdorf und Gallneukirchen sind bis 12:00 Uhr geöffnet!

Trenna is a Hit!
Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!



Die gängigsten “Müll-Mythen” im Überblick und ihre Richtigstellung

Mythos: "Weiß- und Buntglasverpackungen werden im Sammel-LKW eh wieder zusammengeschmissen"

FALSCH! Die Sammel-LKW haben zwei Kammern mit Trennwand, die Weiß- und Buntglas getrennt auffangen.



Die Oberösterreicher/innen sammelten 2011 insgesamt rund 37.000 Tonnen Glasverpackungen. Glas hat den Vorteil, dass es unendlich oft eingeschmolzen und neu geformt werden kann. Dabei erschwert jede Verunreinigung den Recyclingprozess. Besonders Weißglas kann nur aus Weißglas wiedergewonnen werden. Bereits eine grüne Flasche reicht aus, um 500 kg Weißglas grünlich zu verfärben. Andere Verunreinigungen wie Keramikeinschlüsse reduzieren

die Festigkeit des Glases oder machen es ganz unbrauchbar.

Fehlwürfe führen darum zu höherem Aufwand in der Vorsortierung, die teils händisch erfolgt. Glasrecycling macht sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht Sinn: Altglas schmilzt bei niedrigeren Temperaturen als Primärrohstoffe, das spart teure Heizenergie und trägt zur CO₂-Reduktion bei. Österreichweit gesehen spart die Glasverpackungssammlung jährlich den Energieverbrauch von ca. 49.000 Haushalten ein. Der Altglasanteil in den Glasverpackungen beträgt bei Grünglas bis zu 90 % und bei Weißglas bis zu 60 %.

Mythos: "Kommunale Abfallwirtschaft braucht doch keiner – ich bringe meine Sachen lieber zum privaten Altstoffsammler und bekomme auch noch Bares dafür"

FALSCH! Die privaten Sammelunternehmen haben keine Abnahmeverpflichtung – sinken die Preise für die Altstoffe,

verschwinden auch die privaten Sammler!

Hintergrund:

Wie bei den Primärrohstoffen wird der Wert der Altstoffe heutzutage vom globalen Markt beeinflusst und ist somit teils größeren Schwankungen ausgesetzt. Die weltweiten Preise für bestimmte Altstoffe können – wie kürzlich beim Metall - immer wieder mal Spitzen erreichen, die einzelne Altstoffe auch für private Sammelunternehmen attraktiv machen. Sinken die Preise aber, verschwinden auch diese Sammler. Die kommunale Abfallwirtschaft hingegen hat im Sinne der Daseinsvorsorge die Verpflichtung, den oberösterreichischen Haushalten ihre Altstoffe und Abfälle abzunehmen, auch wenn es dafür gerade keine Erlöse gibt, und hat auch für die teure Restabfallsammlung zu sorgen.

Dabei wird stets darauf geachtet, das ökonomische und ökologische Optimum herauszuholen – im Sinne von Bürger/innen und Umwelt.



Kilometer-sammeln

Am 21. September fand in Engerwitzdorf die große Preisverleihung der Kilometersammel-Aktion mit den Region-Gusental-Gemeinden Alberndorf, Altenberg, Engerwitzdorf und Gallneukirchen statt. Von Altenberg haben 130 RadlerInnen an dieser tollen Aktion teilgenommen und 15.238 km gesammelt.

So sehen die Platzierungen in den Kategorien aus und somit haben gewonnen:

Platz	Volksschulen und jünger	
1	Luca Werani	1.600,00 km
2	Maximilian Hainzl	355,00 km
3	Anna Lena Weissengruber	300,00 km

Platz	HS/NMS/Poly	
1	Jakob Mayrhofer	730,66 km
2	Michael Schwabegger	394,58 km
3	Simon Stern	145,10 km

Platz	Sonstige TeilnehmerInnen	
1	Rosi Stumpner	2.107,00 km
2	Eva Aigner	1.864,00 km
3	Josefine Stern	1.587,00 km

In der **Regionswertung** hat aus den teilnehmenden Gemeinden, Luca Werani aus Altenberg mit 1.600 km in der Kategorie „Volksschulen und jünger“ gewonnen.

In den beiden anderen Kategorien haben jeweils Engerwitzdorfer die Regionswertung für sich entscheiden können.

Wir freuen uns, dass zahlreiche AltenbergerInnen daran teilgenommen haben und hoffen 2014 auf rege Teilnahme.

Fahr Rad: Weil's gut tut!



Kategorie „Sonstige TeilnehmerInnen“:

Rosi Stumpner (im Bild ihr Gatte), Eva Aigner, Josefine Stern (im Bild ihr Sohn)



Kategorie „Volksschule und jünger“:

Maximilian Hainzl, Anna Lena Weissengruber, Luca Werani



Regionssieger „Volksschule und jünger“:

Luca Werani



Kategorie „HS/NMS/Poly“:

Jakob Mayrhofer (im Bild sein Opa), Simon Stern, Michael Schwabegger

Energie- landkarte

Eine europäische Karte für erneuerbare Energien und Energieeffizienz macht die Energiewende sichtbar und fördert dadurch die Nutzung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz.

Zu finden unter:
repowermap.org

Tierzuchtförderung

Die Agrarförderung (Besamungszuschuss) wird auch für das Jahr 2013 fortgeführt. Alle landwirtschaftlichen Betriebe erhalten für jedes zum Stichtag 31.12.2013 belegfähige Rind 3 Euro Besamungszuschuss.

Dieses System ist gerecht, da es für alle Landwirte (vorallem auch für Mutterkuh-Halter) gleiche Bedingungen gibt.

Die Antragstellung kann persönlich (am Marktgemeindeamt EG-Bürgerservice) oder online auf der Gemeinde-Homepage in der Zeit von **2. bis spätestens 31. Jänner 2014** erfolgen.

Die Marktgemeinde behält sich natürlich vor, die Angaben stichprobenartig zu kontrollieren und bei größeren Abweichungen zu den Angaben der Vorjahre, Nachweise über die gemachten Angaben zu verlangen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herbert Aichberger, Tel: 07230/7255-16.

Verwaltungsgerichtsbarkeit: Alles neu ab Jänner 2014

In der österreichischen wie in der oberösterreichischen Verwaltung kommen ab Jänner 2014 grundlegende Änderungen auf uns zu. Mit dem Bundesverwaltungsgericht und mit den neuen Landesverwaltungsgerichten wird ab 1. Jänner 2014 eine zusätzliche gerichtliche Ebene eingeführt.

Ziel der Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die Abschaffung des administrativen Instanzenzuges, was bedeutet, dass nach der Entscheidung einer Verwaltungsbehörde nun ein Gericht angerufen werden kann. Die Ausnahme dazu bildet die Gemeindeselbstverwaltung.

Es wird nicht mehr möglich sein, Berufung von einer Verwaltungsbehörde an eine

andere Verwaltungsbehörde zu erheben, sondern es ist künftig Beschwerde gegen eine Verwaltungsbehörde an ein Verwaltungsgericht zu erheben. Dort entscheiden dann unabhängige und weisungsfreie Richterinnen und Richter. Die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte werden beim Verwaltungs- bzw. Verfassungsgerichtshof angefochten werden können.

In Gemeindeangelegenheiten wirkt sich die Reform erst nach Abschluss des innergemeindlichen Instanzenzuges aus. Wurde bisher ein Baubescheid des Bürgermeisters angefochten, hat in zweiter Instanz der Gemeinderat entschieden. Die

nächste Berufungsbehörde war dann das Amt der OÖ. Landesregierung im Wege der sogenannten Vorstellung. Die Vorstellung wird nun durch die Beschwerdemöglichkeit an den Landesverwaltungsgerichtshof ersetzt.

Das Landesverwaltungsgericht entscheidet über Bescheide der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich wie z.B. Bauwesen, örtl. Sicherheitspolizei, OÖ. Hundeshaltegesetz. Das Bundesverwaltungsgericht ist zuständig für Beschwerden in Rechtsachen in Angelegenheiten der unmittelbaren Bundesverwaltung sowie etwa auch in jenen Angelegenheiten, die durch Gesetz mit Zustimmung der Bundesländer bzw. der Bundesregierung dem Bundesverwaltungsgericht übertragen werden.

Weder beim Landesverwaltungsgericht noch beim Bundesverwaltungsgericht besteht eine Anwaltpflicht.



Energiestammtisch besucht Ökostrom-Pionier AAE

1886. In Kötschach-Mauthen im Kärntner Gailtal errichtet Herr Klauss das erst fünfte Wasserkraftwerk in der k & k Monarchie. Er produziert Strom, beleuchtet damit sein Haus. Der Nachbar sieht die Lichter, sagt, das möchte er auch. Man legt eine Leitung – das elektrische Netz des heutigen Stromversorgers Alpen Adria Energie (AAE Naturstrom) ist geboren.

Um zu erkunden, woher der Strom kommt, den einige von uns und auch viele Pfarren im Rahmen der Schöpfungsverantwortung beziehen, reisten wir im Herbst bei unserer jährlichen Bildungsfahrt nach Kötschach-Mauthen zum Sitz des Ökostromanbieters AAE. Wilfried Klauss, Stromproduzent in fünfter Generation, stellte uns sein Unternehmen vor.

Die Alpen Adria Energie ist ein unabhängiger Naturstrom-lieferant, der seinen Kunden die Versorgung mit Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen garantiert.

Die AAE betreibt vor allem Wasserkraftwerke. Eines besichtigten wir: Im nahen Laas war das alte Kraftwerk, 1929 erbaut für das örtliche Lungsanatorium, für den Landesversorger unrentabel und baufällig. Die AAE erwarb die Anlage, um sie wieder instandzusetzen. Allein

das Reinigen der Zuläufe zu den Turbinen brachte eine Verdoppelung der Leistung. Der Maschinenraum wurde modernisiert, jetzt wird noch eine weitere Turbine eingebaut. Die Jahresproduktion vervierfachte sich. Ein Beispiel für brach liegende Potentiale und Effizienzsteigerung.

Obwohl Kötschach-Mauthen heute zu 100% von der AAE versorgt wird, die dort auch das Netz betreibt, bleibt genug Strom für den Verkauf in ganz Österreich übrig. Je mehr Strom die AAE an Endkunden verkauft, desto mehr investiert die Firma in

erneuerbare Energiequellen. Details auf www.aae.at

Nebenbei - an jenem Wochenende war Käsefest im Gailtal. Im Gemeindezentrum mit geräumigem Veranstaltungssaal ging es bei Schalmeienklängen hoch her. Und...wo ein regionales Fest, da auch eine Königin. So war für manchen die sonntägliche Messe mit einem stimmungswaltigen italienischen Chor im sogenannten „Gailtaler Dom“ in Anwesenheit der frisch gekürten Käsekönigin ein glanzvoller Abschluss unserer Reise.

N. Laggner und F. Stern



Wilfried Klauss erläutert das Kraftwerk Laas

Information betreffend schadstoffarmes Heizen

Mit der kalten Jahreszeit hat wieder die Heizsaison begonnen und damit die Bildung von Feinstaub aus Feuerungsanlagen. Weil Feinstaub gesundheitsschädlich ist, gibt es Grenzwerte, die europaweit eingehalten werden müssen. Schlecht eingestellte oder falsch betriebene Feuerungsanlagen haben einen unnötig hohen Ausstoß an Luftschadstoffen, die uns selbst, unsere Nachbarschaft und die eigene Lebensumwelt beeinträchtigen.

Daher sollen ein paar Grundregeln in Erinnerung gerufen werden:

1) Zum Heizen dürfen nur zugelassene Brennstoffe verwendet werden.

Die Anforderungen an Brennstoffe sind für den Bereich der festen und flüssigen Brennstoffe in den §§ 5 und 6 der Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung geregelt. Abfälle, wie insbesondere behandeltes Holz, Verpackungsmaterialien, Papier u.dgl. sind jedenfalls keine geeigneten Brennstoffe. Sie erzeugen bei der Verbrennung nicht nur die herkömmlichen Luftschadstoffe wie Stickstoffdioxid und Feinstaub, sondern zum Teil auch giftige Substanzen. Dadurch wird nicht nur eine Ruß- und Geruchsbelästigung für die Nachbarschaft erzeugt, sondern auch die eigene Lebensumwelt vergiftet.

2) Heizungsanlagen sind vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung durch einen Über-

prüfungsberechtigten abnehmen zu lassen.

Nach § 22 Oö. LuftREnTG sind die über eine neu errichtete oder wesentlich geänderte Heizungsanlage verfügbungsberechtigten Personen verpflichtet, diese Anlage vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme durch einen Überprüfungsberechtigten abnehmen zu lassen; der ausgestellte Abnahmebefund ist der Gemeinde vorzulegen.

Als "neu errichtet" gilt auch der Austausch eines Ofens, wenn der alte Ofen entfernt und ein neuer eingebaut wird, und zwar auch dann, wenn es sich um die gleiche Art der Verfeuerung handelt. Selbstverständlich ist in diesem Fall auch ein Attest des Rauchfangkehrers einzuholen!

3) Alle Feuerungsanlagen sind durch einen Überprüfungsberechtigten wiederkehrend überprüfen zu lassen.

4) Das Heizgut muss richtig angezündet werden, um seine vollständige Verbrennung zu erreichen.

Das richtige Anzünden des Heizgutes ist wichtig, damit die Verbrennung vollständig erfolgen kann. Hinweise für das richtige Anzünden sind auf der Homepage des Lebensministeriums unter <http://www.lebensministerium.at/umwelt/luft-laerm-verkehr/richtig-heizen.html> zu finden.

5) Die Raumwärme sollte auf 20 - 22 °C reduziert werden.

Nach Erkenntnissen der medizinischen Universität Wien beträgt die optimale Raumtemperatur der Wohnräume 20 - 22 °C, die der Schlafräume ca. 17 - 18 °C. Hohe Raumtemperaturen führen zu trockener Luft, was zum Austrocknen der Haut und der Schleimhäute und somit zur erhöhten Anfälligkeit gegenüber Erkältungskrankheiten führt.

Wir ersuchen, diesen Aufrufen Folge zu leisten, weil damit ein Beitrag geleistet werden kann, mögliche Überschreitungen der Grenzwerte zu verhindern und damit Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Union zu vermeiden.

*Schreiben vom Amt der Oö. Landesregierung,
Dir. Umwelt u. Wasserwirtschaft, Abt. Anlagen-
Umwelt u. Wasserwirtschaft vom 22.11.2013*

Verunreinigung durch „Pferdemist“

In letzter Zeit kam es vermehrt zu Beschwerden, dass sogenannte „Pferdeäpfel“ die Straßen im Ortsgebiet verschmutzen.

Nach §92 der StVO1960 ist jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe verboten.

Reiter und Pferdebesitzer werden deshalb höflichst ersucht, die anfallenden Exkremente Ihrer Tiere von der öffentlichen Verkehrsfläche zu entfernen.

Wer will fleißige Handwerker seh'n.....

Gespannt verfolgen die Kinder die Bauarbeiten für den Kindergartenneu- und zubau. Tag für Tag wird die Baugrube größer und wir mussten uns von der heißgeliebten dicht bepflanzten Böschung, von der großen Sandkiste und vom Kirschbaum verabschieden. Der Außenspielbereich ist für einige Zeit etwas beschränkter, dafür gibt es soviel Interessantes zu sehen.

Wie viele Baggerschaufel Erde passen auf den Lastwagen? So viele Steine sind in der Erde! Was so ein Bagger alles kann – früher musste das händisch gemacht werden! Auch den Fels zerkleinert er mit einem großen Stemmeisen.... Viele Fragen und Gespräche ergeben sich täglich, die Kinder begeben sich oft auf den Beobachtungsposten in den einzelnen Gruppen oder beim Bauzaun.

Das ganze Jahr wird die Baustelle in unsere Anlass orientierte Bildungsarbeit einbezogen, wir betrachten sie als lern-dynamische Umgebung.



Anmeldungen für den Kindergarten und die Krabbelstube für das Arbeitsjahr 2014/2015

Wann? Im Dezember 2013 und Jänner 2014 vormittags von 7.30 – 14.00 Uhr

Wo? Im Kindergarten

Wie? Persönlich oder telefonisch unter 07230/7553

Es sind keine Dokumente zur Anmeldung nötig.

Aufgrund der Anmeldung erhalten Sie im März eine schriftliche Verständigung zur Einschreibung.

Familien musizieren und helfen

Einen Abend lang war der Festsaal der Landesmusikschule Gallneukirchen für musizierende Familien reserviert. Großeltern, Eltern und Kinder hatten, mit Unterstützung durch die Lehrkräfte, gemeinsam geprobt und waren nun beim Auftritt gleichermaßen begeistert. Anspannung und Freude war groß und klein ins Gesicht geschrieben.

Das Programm war sehr abwechslungsreich und die Leistungen waren hervorragend. Musik ersetzt Wort und verbindet Generationen.

Die Zuschauer spendeten nicht nur viel Applaus, sondern am Ende auch viele Euros. Der Erlös, 470.- Euro, wurden an die öö. Kinderkrebshilfe übergeben.



Fam. Mayr aus Oberbairing



Provisorische Leiterin

Mit 1. November übernahm Frau **Johanna Stolk** die Volksschule als provisorische Leiterin. Frau Direktor Renezeder wünscht ihr dabei viel Glück.



Bei der Feier zu Ehren von Roswitha Renezeder trafen sich gleich 4 Direktoren Generationen.



Autorenlesung von Kinderbuchautor Stefan Karch

Total begeistert waren die Schüler vom Besuch des Schriftstellers und seinen selbstgenähten Puppen. Mit Hilfe der Figuren wurden seine Geschichten gleich viel lebendiger und spannender. Besonders die Kleinen waren sehr angetan.



Wohlverdienter Ruhestand

Am 30. Oktober verabschiedeten sich die Schüler der Volksschule mit einem großen Fest von ihrer Direktorin

Roswitha Renezeder, die in ihren wohlverdienten Ruhestand ging. Sie hat 13 Jahre lang die Schule mit sehr großem Engagement geleitet und immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Schüler, der Eltern und der Lehrer gehabt. Ihr ist es zu verdanken, dass die Schule in der Ausstattung und in der Pädagogik auf dem neuesten Stand ist.

Vielen Dank und Alles Gute!



Sozialprojekt

Die Volksschule hat sich wieder für ein Sozialprojekt entschieden. Heuer unterstützen wir die Bugiri Hope

Junior Academy, eine Volksschule in Buziki in Uganda. Mit unserer Hilfe ermöglichen wir hoffentlich vielen Kindern den Schulbesuch. Zwei junge engagierte Lehrerinnen, Elisabeth Leitner und Kordula



Kohberger, betreuen ehrenamtlich und in ihrer Freizeit dieses Projekt sowohl in Uganda als auch hier in Österreich. Die beiden waren auch an unserer Volksschule und vermittelten den Kindern einen Eindruck von den dortigen Lebensbedingungen.

ICH – PROJEKT

Endlich konnten die Schüler der 1.Klassen Hauptschule zeigen, was sie wirklich gerne tun. Begeistert brachten sie ihre Bücher oder Musikinstrumente in die Schule mit. Johanna, Vivien und Isabella zeigten ihre Künste auf dem Einrad, Mario lud zur Speckverkostung, Lukas, Max und Paul wirbelten auf dem Schlagzeug und Hannah zeigte stolz lateinische Bezeichnungen für Kräuter. Vom Halbedelstein bis zur Strickkunst – die Vielfalt war groß.

Fähigkeiten und Talente stärken nicht nur das Selbstbewusstsein jedes einzelnen, sondern fördern auch das Miteinander in der Klassengemeinschaft.

*KV Dipl.Päd. Mag.
Ganglberger-Staltner Renate*



Titelverleihung für Altenberger PädagogInnen



Im Rahmen einer Feierstunde überreichten LH Dr. Josef Pühringer und der Präsident des Landesschulrates, Fritz Enzenhofer, Frau AOL Gabriela Baresch für ihre jahrelange ausgezeichnete Arbeit an der HS Altenberg den Berufstitel „**Schulrätin**“. Ich gratuliere unserer Kollegin sehr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und freue mich, dass ich gemeinsam mit ihr auch die Auszeichnung für mein Bemühen um die pädagogische und organisatorische Weiterentwicklung des Schulstandortes Altenberg feiern durfte. Bürgermeister Ferdinand Kaineder beehrte uns mit seiner Anwesenheit und gratulierte ebenfalls sehr herzlich.

Johann Tschernuth, Schulleiter der innovativen HS Altenberg



Anmerkung der Redaktion: Im Rahmen der Feierstunde am 18.11.2013 wurde Herrn Dir. Johann Tschernuth der Titel „**Oberschulrat**“ verliehen. Herzlichen Glückwunsch!

Uniform-Day 2013

Im Englisch-Unterricht lernten die Schüler und Schülerinnen der ersten Klassen, wie britische Schüler in ihren Schulen bekleidet sind und so riefen auch wir einen „Uniform-Day“ ins Leben. Nach anfänglicher Unsicherheit fühlten sich die meisten Schüler und Schülerinnen recht wohl in ihrer einheitlichen Kleidung und manch einer wollte seine Krawatte nach dem Englisch-Unterricht gar nicht mehr ablegen.
Dipl. Päd. Mag. Renate Ganglberger-Staltner, Dipl. Päd. Sandra Reichör, Dipl.Päd. SR Ingrid Pfeifer



TAG DER OFFENEN TÜR:

Fachschule Bergheim / Freitag, 31. Jänner 2014 / 13 - 18 Uhr

INFOABEND FÜR ELTERN:

BRG Fadingerstraße / Donnerstag, 6. Februar 2014 / 18:30 Uhr

Erhöhung der Einkommensgrenze

Schulbeginn- und Schulveranstaltungsbeihilfe

LH-Stv. Franz Hiesl hat eine Erhöhung der Einkommensgrenze bei den beiden Förderungen in der Landesregierung ab dem heurigen Schuljahr erreicht. Der bisherige Sockelbetrag wird von 800 Euro auf 1000 Euro angehoben. Dies bedeutet bei einer Familie mit zwei Elternteilen und drei Kindern eine Erhöhung der Einkommensgrenze um fast 8000 Euro (Jahresnettoeinkommen). "Damit haben ab sofort deutlich mehr Familien Anspruch auf diese Unterstützungen von Seiten des Familienreferates", betont Familienreferent Franz Hiesl.

Die neuen Einkommensgrenzen gelten bereits ab diesem Schuljahr für Anträge auf die Schulbeginnhilfe (bei erstmaligem Eintritt in die Pflichtschule) bzw. Schulveranstaltungsbeihilfe (wenn mindestens zwei Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen wie Schikurse, Landschul- oder Sportwochen; in Summe mind. 8 Tage; teilnehmen).

Neue Einkommensgrenzen (Jahresnettoeinkommen):

Eltern im HH	Kinder im HH	Sockelbetrag 800	Sockelbetrag 1000 (neu)
1	1	18.240,00	22.800,00
1	2	23.040,00	28.800,00
1	3	27.840,00	34.800,00
2	1	22.080,00	27.600,00
2	2	26.880,00	33.600,00
2	3	31.680,00	39.600,00
2	4	36.480,00	45.600,00
2	5	41.280,00	51.600,00

Die Vorteile der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

Unter www.familienkarte.at finden Sie detaillierte Informationen zu den Angeboten.

Für diese Veranstaltungen gibt es mit der Familienkarte für Sie Vorteile:

- Ab sofort können Familien alle Spiele in den oö. Amateurligen - von der Regionalliga bis zur 2. Klasse – zum Superpreis besuchen, denn die ganze Familie zahlt lediglich einen Einzeleintritt.
- Bis 2. Februar 2014 bietet das OÖ Landesmuseum viele tolle Veranstaltungen und Ausstel-

lungen rund um Weihnachten an. Weitere Infos unter www.schlossmuseum.at.

- Krippenausstellung: Kammerhof-Museen Gmunden
- Tierisches Erlebnis in Schmidling
- Eislaufen mitten in Linz!
- Family Days im Ars Electronica Center
- Mit der OÖ Familienkarte am 26. Dez. ins Musiktheater
- 1. Weihnachtsmuseum in der Christkindlstadt Steyr
- "Mein erstes Kinoerlebnis" am 2. Jänner 2014
- Mit Schneeschuhen durch den Winterwald
- Familienschitage mit der OÖ Familienkarte
- Erleben Sie 7 Attraktionen in 3 Ländern zum Halbp reis

ElternTelefon - 142 bietet rasch & kostenlos Unterstützung

Es gibt Tage, an denen Mütter oder Väter einfach nicht mehr weiter wissen, sich alleine gelassen fühlen, jemanden zum Reden brauchen, mit einer neutralen Person über ihre Erziehungsschwierigkeiten, Sorgen und Ängste sprechen wollen. Genau für solche Tage bietet das ElternTelefon -142 ein kostenloses, vertrauliches und rund um die Uhr erreichbares Beratungsangebot, ein offenes Ohr, Entlastung und Unterstützung für Eltern. Das Elterntelefon ist ein Soforthilfe-Angebot, das unter der bekannten Nummer 142 (ohne Vorwahl) in Anspruch genommen werden kann.

Unter www.familienkarte.at können Sie auch einen Newsletter abonnieren und werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Neu: Kostenlose App und Web-Plattform

www.kinderkompass-ooe.at

Erstmals gibt es in Oberösterreich eine kostenlose App, die einen tagesaktuellen Überblick über die Vielfalt der institutionellen UND flexiblen Kinderbetreuungsangebote auf jedem mobilen Endgerät (Smartphone, Tablet) bietet. Darüber hinaus findet man sämtliche Informationen auch online auf der neuen Webplattform www.kinderkompass-ooe.at

Ziel der neuen App und Plattform ist, Eltern und Familien schnell Informationen zur Verfügung zu stellen. Der rasche Zugriff auf Betreuungsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung bzw. in der eigenen Region hilft, die Kinderbetreuung langfristig und insbesondere auch in Notfallsituationen zufriedenstellend zu regeln.

Neben den institutionellen Angeboten wie Krabbelstuben, Kindergärten, Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung wird ein Überblick über sämtliche flexible Betreuungsmöglichkeiten wie Tagesmütter/-väter, Oma-/



Opadienste, Betreuung für kranke Kinder, Babysitterbörse, Aupair, stundenweise Kinderbetreuung und Sommerbetreuung geboten. So erhalten oberösterreichischen Eltern Informationen, wie sie auch abseits der regulären Öffnungszeiten ihre Kinderbetreuung sichern können. Die Idee für den Kinderkompass ist im *"KOMPASS. Kompetenzzentrum für Karenz und Karriere"* entstanden und wurde unter Projektleitung des Frauenreferates des Landes OÖ entwickelt. Eine enge Zusammenarbeit in der Umsetzung gab es mit der Direktion Bildung und Gesellschaft, den Abteilungen Geoinformation und Liegenschaft sowie Informationstechnologie des Landes Oberösterreich. Die Inhalte der neuen App sind in der KOMPASS-Website integriert, welche so die Funktion einer Drehscheibe erfüllt und eine Vielzahl an weiteren, nützlichen Information beinhaltet.

Neues Stillzimmer

Aufgrund der großen Nachfrage und der guten Nutzung des Stillzimmers im Landhaus wurde nun auch im Landesdienstleistungszentrum (LDZ) im Bereich der Bürgerservicestelle eine Stillecke eingerichtet.

Viele Mütter, die in Linz mit ihren Kindern unterwegs sind, stellen sich oft die Frage, wo sie in Ruhe stillen können.

Das Frauenreferat des Landes Oberösterreich hat auf Initiative von Frauen-Landesrätin Mag.ª Doris Hummer darauf eine Antwort gefunden und bereits im Jänner ein Stillzimmer im Landhaus eingerichtet – nun gibt es ein zweites im Landesdienstleistungszentrum.

Die Stillecke bzw. das Stillzimmer sind besonders geschützte Räume, die nur für Mütter zugänglich sind. Die Zimmer sind mit einem Stillsessel, einem Stillkissen, Spielsachen und einem Wickelbereich ausgestattet. Die Mütter können sich für das Stillen der Kinder in das freundlich, bequeme Zimmer ungestört zurückziehen.

Dies ist während der Öffnungszeiten des Landesdienstleistungszentrums (Montag bis Donnerstag von 07:30 bis 17:00 Uhr, Freitag von 07:30 bis 14:30 Uhr) öffentlich zugänglich und barrierefrei erreichbar.

Babysitterdienst

Sie brauchen einen Babysitter? Sie wollen Ihren Dienst als Babysitter anbieten? Sie wollen eine Leihoma sein?

Dann melden Sie sich bei Petra Katzmayer für nähere Informationen unter 0650/8388621.

Was uns Kraft gibt



Die Natur zieht jetzt ihre Kraft in die Wurzeln zurück. So ähnlich könnten auch wir die winterlichen Wochen nutzen, um unsere Kräfte nach innen zu ziehen, inne zu halten und ein wenig unseren Blick auf das zu richten, was uns wirklich Kraft gibt. Und weniger auf das, was uns „nach unten“ zieht.

Etwa auf das freundschaftliche Miteinander im Beruf, das wohltuende Netz der Familie, ein absichtsloses Lächeln eines Menschen, die vielen guten Initiativen, die es überall in unserer Gesellschaft gibt.

Sind unsere vielen Sorgen es wirklich wert, ihnen so viel Raum in unserem Leben zu geben? Oder tut es nicht viel besser, unser innerstes Vertrauen aufzuwecken, dass alles, was kommt, auch gut ist?

Mit diesen Gedanken möchte Ihnen/Euch das Nachbarschaftshilfe-Netzwerk WIR GEMEINSAM eine schöne Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr wünschen.

Wer Interesse am Tauschen/Schenken hat, wer Freude am gemeinsamen Tun hat und sich von der Idee, dass jedes Menschen Zeit gleich viel wert ist, begeistern lassen will, kann einfach mitmachen oder unverbindlich bei einem der monatlichen Treffen vorbeikommen und sich im Internet auf www.wirgemeinsam.net informieren.

Nächstes Treffen der Regionalgruppe Gusental:

Di. 28.1.2014, 19.30 Uhr, Martin Boos Schule, Gallneukirchen, Martin Boos Straße 7

Kontakt: Eva-Maria Schwarz, 0664/5046 293 oder Angelina Klepatsch, 0664/147 1410
gusental@wirgemeinsam.net

Ulrike Rubasch



GEMEINSAM Lebkuchen backen

Tipp der Sozialberatungsstelle

Sozialberatungsstellen

Job verloren, Familie verloren, Wohnung verloren – ein häufiges Schicksal in unserer Zeit. Das ist jedoch nur ein Beispiel für Angelegenheiten, bei denen die Sozialberatungsstellen im Bezirk Urfahr-Umgebung zu helfen versuchen.

Sozialberatungsstellen sind für alle Menschen da, die in irgendeiner Form Hilfe und Information brauchen. Sie vermitteln Informationen über regionale und überregionale Hilfsangebote, Hilfsorganisationen und soziale Einrichtungen, unterstützen pflegende Angehörige, klären den Hilfsbedarf vor Ort ab, informieren über

Pflegeheime, setzen vorbeugende Maßnahmen bei sozialen Notlagen und vermitteln mobile Dienste wie Hauskrankenpflege, Altenfachbetreuung und Heimhilfe oder Essen auf Rädern. Die Beratungen sind kostenlos und anonym.

Sozialberatungsstelle Engerwitzdorf

Trefflinger Allee 8, 4209 Engerwitzdorf

Tel : 07235/50430-41; 0664/88514368

Ansprechperson: **Renate Rosenauer**

Renate.Rosenauer@shvuu.at, www.shvuu.at

Öffnungszeiten:

Mo.: 10:00 bis 12:30 Uhr u. 15:00 bis 18:00 Uhr

Di./Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Mi.: 14:00 bis 16:00 Uhr

Sprechstunden in Altenberg:

jeden 2. u 4. Mittwoch im Monat von 09:30 – 10:30 Uhr am Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz

Schöne Jahre in Altenberg!

Veränderungen bewirken Neues!

Anlässlich meiner Kassenpraxisbeendigung mit 31.12.2013 und des Pensionsantrittes mit 1.1.2014 möchte ich all meinen geschätzten Patientinnen und Patienten aufrichtig „DANKE“ sagen.

Dafür, dass Sie mit Ihr wertem Vertrauen geschenkt haben und dafür, dass ich durch die positive Energie- von Ihnen übertragen – die vielseitigen Aufgabenstellungen bewältigen konnte.

Meinem geschätzten Kollegen Herrn DDr. Thomas Pachinger, zusammen mit meinem tüchtigen Ordinationsteam wünsche ich viele gute Erlebnisse und Erfolge bei der praktischen Tätigkeiten in meiner ehemaligen Ordination am Marktplatz 4a.

Danke nochmals herzlichst und verbunden mit den besten Gesundheitswünschen verbleibe ich mit ergebenem Gruße, Ihr/Euer **Dr. Franz Schöbl**

Bodywork

Liebe Sportlerinnen und Sportler!

Nach gemütlichem Beisammensein an den Weihnachtsfeiertagen mit der Familie, bei leckerem Essen und gutem Wein, muss der Kreislauf wieder in Schwung gebracht werden!

Ab Jänner 2014 habt ihr die Chance dies in meiner Ganzkörpertrainingsstunde „Bodywork“ zu tun.

Diese Kraft-Ausdauer Stunde wird aus Elementen der verschiedensten Trainingsrichtungen (Bauch-Beine-Po, Körpergewichtübungen, Koordination, Skigymnastik, Balance, Rückenschule,...) aufgebaut sein. Mit Hilfe von diversen Geräten aus dem Turnsaal kommt zusätzlich Schwung in das Workout. Entspannende Dehnungsübungen zum Abschluss runden die Einheit ab.

Mein Ziel ist es, durch viel Abwechslung, das Training spannend und kurzweilig zu gestalten.

Wer nun Bewegung in sein Leben bringen oder seinem Körper einfach nur etwas Gutes tun will, ist hier genau richtig!

Vergesst nicht: Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Dieses Training ist sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Jeder bestimmt sein Level selbst.

Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen!

Mit sportlichen Grüßen!

Carina Baumgartner

Fitness- und Gesundheitstrainerin



Termine: Jeden Freitag 17:00-18:00 Uhr

Start: 10.1.2014-21.3.2014 (10 Einheiten) ausgenommen Semesterferien

Ort: Kl. Turnsaal in der VS Altenberg

Teilnehmer: min. 6 Personen - max. 9 Personen (auf Grund der Saalgröße)

Kosten: 4 €/Einheit (36 €/Kurs); 1. Schnupperstunde gratis

Benötigte Utensilien: Turnmatte, ev. Terraband

Anmeldungen bitte bis 5.1.2014 per Email an baumicarina@gmail.com, telefonisch oder per SMS unter 0676/88 680 560.

Tagesbetreuung für Menschen im Alter nun an drei Tagen die Woche

Montag, Mittwoch und Freitag bietet die Tagesbetreuung für Menschen im Alter des Diakoniewerks in Gallneukirchen Aktivierung, Betreuung und Gemeinschaft für Seniorinnen und Senioren.

Tagsüber in anregender Gesellschaft, abends zurück in den eigenen vier Wänden – für Menschen im Alter, die im eigenen Haushalt oder bei Angehörigen leben, ist Tagesbetreuung ein attraktives Angebot. Auch Menschen mit demenziellen Erkrankungen profitieren von den Aktivitäten und Angeboten.

Die Tagesbetreuung des Diakoniewerks in der Schulstraße in Gallneukirchen bietet Betreuung durch eine erfahrene Fachkraft, Bewegungsübungen zur Erhaltung der Mobilität, aktivierende Spiele zur Verbesserung von Gedächtnis, Orientierung und Wahrnehmung, fachliche Hilfestellung und Beratung für pflegende Angehörige uvm.

Die Betreuung kann halbtags oder ganztägig in Anspruch genommen werden und ist auch



Foto: Christian Herzenberger

Die Tagesbetreuung Gallneukirchen bietet Senioren Aktivierung, Betreuung und Gemeinschaft.

stundenweise möglich. Die Betreuungskosten richten sich nach dem Einkommen der Tagesgäste und werden stundenweise abgerechnet.

Die Tagesbetreuung Gallneukirchen ist Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Information und Anmeldung: Walter Döcker, Tel. 0664 827 33 82.

JUGENDKARTE des Landes OÖ **4youCard**



- Gratis für alle von 12 bis 26
- Der Altersnachweis
- 1600 Vorteile bei Events & Geschäften
- Bestellkupons gibt es im Gemeindeamt

Gratis, aber nicht umsonst!

Führer- schein weg?

Wir machen Sie wieder mobil!

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet nun auch Lenkernachschulungskurse und verkehrs-psychologische Untersuchungen in Ihrer Nähe an! Es geht dabei um so genannte „Nachschulungen“ für Lenker mit Alkoholdelikten aber auch für Probeführerscheinbesitzer, die zu schnell unterwegs waren. Die Kurse finden jeden Monat statt. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 1/4 Stunden.

Jetzt NEU – auch Samstagskurse!!!
Fragen Sie danach!

Regelmäßig werden in Linz und Urfahr-Umgebung an folgenden **Standorten** Kurse angeboten:

- Gute Fahrt, Kreuzstr. 4, 4040 Linz
- Fahrschule Bergmann, Promenade 9, 4240 Freistadt

Kursanmeldung
gebührenfrei:

0800 / 800 118 (bis 21.00 Uhr) oder www.gutefahrt.at; kontakt@gutefahrt.at

Sektion Fußball



Saisonrückblick Kampfmannschaft: Nach einem sensationellen Frühjahr und dem versöhnlichen 5. Tabellenplatz in der Saison 2012/13, ging man mit hohen Erwartungen in die Spielzeit 2013/14. Bereits die Gruppeneinteilung hielt für Altenberg eine Überraschung vor. Aufgrund der zahlreichen Auf- bzw. Absteiger in der Perger Umgebung flog Altenberg aus der 1. Klasse Nord-Ost und wurde in die unbeliebte 1. Klasse- Mitte eingegliedert. Wie so oft in den letzten Jahren wurde der Kader bis zum Meisterschaftsbeginn verletzungsbedingt immer dünner. Trotz allem legten unsere Kicker der Kampfmannschaft einen spektakulären Start gegen die ASKÖ Leonding hin – was aber leider nicht so blieb. Wir mussten, wie so oft schon, Rückschläge gegen Abstiegskandidaten (Stroheim, Hartkirchen) hinnehmen. In der Defensive konnte man sich dann jedoch bis zum Saisonende noch stabilisieren. Nachdem man zu Saisonbeginn sehr viele Tore erhalten hatte, spielte man die letzten drei Spiele allesamt zu Null. Im Offensivbereich fehlte uns teilweise die Kaltschnäuzigkeit die uns im Frühjahr noch ausgezeichnet hatte. Daran gilt es in der Winteraufbauzeit wieder zu arbeiten. Die Union Altenberg überwintert somit auf dem 9. Tabellenrang und mit dem Bewusstsein dass noch viel Luft nach oben ist.

Saisonrückblick 1B-Mannschaft: Nach einem perfekten Frühjahr mit dem Reserve Meistertitel, hatte die 1B im Spieljahr 2013/14 das Ziel, den Meistertitel der Reserve nach Altenberg zu holen. Jedoch hatten unsere Jungs misslungenen Auftakt. Doch das sollte nicht so bleiben. Nach drei Niederlagen in Folge zu Saisonbeginn wurden 9 Siege in Serie gefeiert und unsere 1B Mannschaft überwintert nunmehr mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Herbstmeister ASKÖ Leonding auf dem zweiten Platz.

Weitere Berichte, Termine, Fotos finden sie auf unserer Homepage www.union.altenberg.at.

Die Nachwuchsabteilung bedankt sich bei Frau Sissy Kickingereder, Firma ENJO, welche Dressen für unsere U12 gesponsert hat.



Am Samstag, den 30.11.2013 fand wieder unser traditioneller Punschstand am Altenberger Marktplatz statt. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern/innen. Der Reinerlös kommt der Nachwuchsabteilung der Sektion Fußball zu Gute. Zeitgleich fand im Gasthof Prangl das Preisschnapsen statt, welches Grufeneder Efrem vor Ratz Simon und Landl Patrick gewinnen konnte.

Beim Sportlerball 2014, zudem die Sektion Fußball am Sonntag, den 05.01.2014 alle Altenberger recht herzlich in den Gasthof Prangl einlädt, erwarten die Besucher wieder drei interessante Tombola-Hauptpreise sowie eine Extra Tombola mit Black-Wings Linz Preise. Weiters wird der „Fußballer des Jahres 2013“ bekannt gegeben. Für Stimmung sorgt wie in den Vorjahren die Topband „Take it easy“! Beginn: 20.30 Uhr / Eintritt: VVK € 6,50 / Abendkasse € 8,--

Die Sektion Fußball der Sportunion DSG Altenberg wünscht allen Spielern, Trainern, Funktionären, Fans und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Katrin Stadler

Sektion Tennis UTC-Altenberg

Startschuss in die Hallensaison 2013

Leider wurde unsere Tennishalle in Altenberg geschlossen. Es ist uns jedoch gelungen den gesamten Trainingsbetrieb zu guten Sonderkonditionen in die ADM-Halle in Linz zu verlagern. Wir wurden sehr freundlich und offen aufgenommen. Sonderkonditionen für Tennisspieler aus Altenberg können weitergegeben werden. Bei Interesse: Hr. Rehberger unter Tel. 06646156938.

Jugendarbeit

Wir bleiben am Ball. 40 Jugendliche trainieren regelmäßig mit Begeisterung. Starke Leistungen bei den Jugendturnieren 2013.

Bei Interesse, Kontaktperson: Hr. Pohl Daniel, 069911265686 oder Rehberger Jürgen, 06646156938.

Meisterschaft 2013

Die Herren 1 konnte leider trotz hervorragender Leistung den Abstieg aus der Oberliga nicht verhindern. Kopf hoch Burschen, top Leistungen! Die Herren 2 konnte sich gerade noch den Klassenerhalt in der letzten Runde sichern. Teamgeist und toller Einsatz.

Die Herren 3 kämpften in der 3. Klasse sehr erfolgreich. Es ist nur noch eine Frage der Zeit wenn der langersehnte Aufstieg klappt. Weiter so.

Abschließend ist anzumerken, dass wir sehr positiv in die Zukunft blicken. Der Nachwuchs wird uns in den nächsten Jahren sehr viel Freude bereiten.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!!!!



Danke auch an unsere **Sponsoren:**

Fa. Ruha Schwimmbad und Sauna / Renault Sonnleitner / Reisen Neubauer / Voestalpine Stahl Service Center / Sparmarkt Altenberg / Kalischko Wolfgang Elektrogroßhandel Linz

Ohne Euch wäre vieles nicht möglich!!!!

Jürgen Rehberger

Die Stockschützen ziehen positive Sommerbilanz

Die Stockschützen der Union Altenberg können auch in der Sommersaison 2013 auf schöne Erfolge zurückblicken. Bei den zahlreichen Turnieren an denen Mannschaften teilnahmen konnten durchwegs Stockerlplätze mit einigen Siegen erreicht werden. Bei den diversen Meisterschaften konnte bis auf eine Ausnahme der Klassenerhalt gesichert werden. Ein großartiger Erfolg gelang wieder bei den Internationalen Stocksporttagen in Seeboden. Konnte die Mannschaft mit

den Spielern Schwarz Reinhard und Bernhard, Leitner Josef und Wolfinger Gerhard schon 2012 den Gesamtsieg erringen, so folgte



heuer die erfolgreiche Titelverteidigung. Ohne Niederlage beim Finale der Gruppenersten konnte die Mannschaft wieder der Sieg erringen und nahm verdient die begehrte Glastrophäe entgegen. Bei den beiden Ende August ausgetragenen Herrenturnieren auf der eigenen Anlage gingen die Mannschaften von SV Lacken und Union Reichenau als Sieger hervor. Die zwei Herrenmannschaften die sich am Gusentalcup beteiligen erreichten sowohl in der Gruppe A und in der Gruppe B den Herbstmeistertitel.

Eisfläche am Freizeitgelände beim Sportplatz

Die Stockschützen der Union Altenberg werden auch heuer wieder auf der Freifläche beim Sportplatz eine Eisfläche errichten. Sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen wird mit der Errichtung begonnen. Neben den Bahnen für die Stockschützen ist auch eine Eisfläche für die Schlittschuhläufer vorgesehen. Zum Aufwärmen kann in der nahegelegenen Hütte bei warmen Getränken eine Pause einlegen werden. Die Benützung der Eisfläche ist nicht nur während des Tages sondern auch am Abend bei Flutlicht bis 22:00 Uhr möglich. Wann die Eisfläche benutzt werden kann werden wir sofort bekanntgeben. Wir hoffen, dass im kommenden Winter das Wetter mitspielt und die Altenberger Bevölkerung das Angebot annimmt und einige gemütliche Stunden beim Eisstockschießen oder Schlittschuhlaufen verbringt.

Willi Blüml

Altenberger Kürbis- und Weinfest 2013

Zum zehnten Mal veranstalteten die Altenberger Naturfreunde am 14. September 2013 das schon traditionelle Kürbis- und Weinfest. Durch die wunderschöne Dekoration der Tennishalle wurde den über 800 Besuchern eine gemütliche Atmosphäre vermittelt.

Die kunstvoll bemalten und geschmückten Kürbisse, sowie die zahlreichen Speise- und Zierkürbisse fanden reißenden Absatz. Zu bestaunen gab es auch die 17 großen „Beeren“ die für die Prämierung angemeldet wurden.

Der Kürbis von Herrn **Robert Pirngruber** brachte stolze **204 kg** auf die Waage. Mit Einkaufsgutscheinen, einer Urkunde und einer Flasche Wein wurde er für die sorgfältige Pflege seines Kürbisses belohnt.

Der zweite Platz ging an Frau Hedwig Schiller, deren Kürbis ein Gewicht von 156,4 kg erreichte. Der Kürbis von Manfred Mayr erreichte ein Gewicht von 127 kg. Die Preisträger erhielten Urkunden und Warenpreise als kleines Dankeschön für ihre Teilnahme.

Es gab aber nicht nur Kürbisse zu bestaunen, auch mit den schon bekannten Schmankerln rund um diese Frucht war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

An den vier Weinständen wurden 44 Qualitätsweine aus Österreich ausgeschenkt. Durch die große Anzahl verschiedener Weine stand sicherlich für jeden Gast der geeignete Wein zur Verfügung. *Ernst Doroška*



Die kleine Hexe

Wir freuen uns, dass unser Experiment, Puppen-, Kinder- und Jugendtheater zu verbinden, so großen Anklang gefunden hat und möchten allen, die uns und "DIE KLEINE HEXE" in den letzten Wochen in Alten(blocks)berg besucht haben, recht herzlich danken.

Prominente Besucher haben uns sogar in zweierlei Hinsicht beehrt. Über die vielen netten Einträge in unserem Gästebuch und die zahlreichen positiven persönlichen Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut! Vielen Dank auch dafür!

Fröhlich sehen wir schon jetzt einem Wiedersehen mit Euch im nächsten Jahr entgegen, wenn wir uns gemeinsam mit dem Kasperl in ein neues Abenteuer stürzen!

Sabine Falk





„The Vienna Chamber Diaries“

Der Altenberger Komponist Johannes Berauer der 2008 mit Philipp Sageder die Musik zur Klangwolke in Linz komponierte, ist ein freischaffender Komponist, dessen Werke gerne vom Brucknerorchester, vom

Symphonieorchester Vorarlberg, Cantus Graz, sowie internationalen Orchestern, wie Camerata New York, interpretiert werden. Genauso gerne wird Berauer von Willi Resetarits oder Paul Gulda gespielt. Johannes Berauer stellte auf Einladung des Altenberger Kulturvereins „AKZENT“ seine neuesten Werke in der Musikschule in Altenberg vor. The „Vienna Chamber Diaries“ ist eine Verschmelzung aus Klassik und Jazz. Diese ungewöhnliche Synthese ergibt eine besondere Musik, die das Publikum begeistert. Berauer präsentierte sein Programm als Quartett mit Violine, Cello, Akkordeon und



Klavier. Es war ein Abend mit energiegeladener, grooviger aber auch sanft komponierter und improvisierter Musik. Im Publikum war man sich einig, von Johannes Berauer werden wir noch oft außergewöhnliche Musik hören. Es wäre schön, wenn noch mehr Altenberger so faszinierende Konzerte, die man sicher nicht so schnell vergisst, miterleben würden.

Robert Pockfuß

Der Traktorsommer 2013

Die Oldtimer haben schon weitgehend ihr Winterquartier bezogen – Zeit also für einen Rückblick.

In diesem Jahr stieg die Anzahl der geplanten Ausfahrten parallel zum Anwachsen der Mitglieder - Stand zur Zeit 40 Traktorbesitzer. Das Wetter spielte ebenfalls mit, sodass das typische Oldtimergeräusch sonntags des Öfteren zu hören war.

Einige Highlights: Die Mostkost am 28. April lockte schon 23 Fahrer ans Steuer, um gleich bei der Auffahrt am Quellenweg die Frühjahrstauglichkeit zu überprüfen.

Einem Langstreckentest unterzogen sich am 9. Mai sechs Traktoren in Wolfert, wo es eine 3 stündige Ausfahrt mit 20 km gab. Gut, dass unterwegs ein Jausensackerl ausgeteilt wurde.

Eine Traktorsegnung wurde am 16. Juni 12 Fahrzeugen in Schweinbach zuteil. Auch den Frühschoppen mit Kalbsbraten am 21. Juli in Veitsdorf suchten wir mit 17 Traktoren auf. Der weiteste Weg führte am 4. August nach Amessschlag zum dortigen 4. Oldtimertreffen. Aber auch der Ort wurde mit Rauch und Geräusch beglückt: am 8. September beim Herbstfest und am 4. Oktober



bei der Herbstausfahrt zum Poke. Der Jahresabschluss am 6. Dezember fand wie immer mit dem Nikolausstammtisch beim Wirt z' Bairing statt.

Dieter Heinrich



Kurzer Jahresrückblick 2013 des Musikvereines Altenberg!

Am Sonntag 13. Jänner 2013 begann das Vereinsjahr mit der **Jahreshauptversammlung**, wo Obmann Herbert Aichberger mittels PowerPoint einen ausführlichen Bericht über das vergangene Vereinsjahr präsentierte. Konsulent Josef Keplinger feierte kurz vor der JHV seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass widmete ihm die Musikkapelle das Musikstück „Die Josefspolka“ von Gottfried Lechner und brachte dieses Stück gleich zur Uraufführung.

Im Februar 2013 war unser alljährlicher **Ball**, der schon viele Jahre von unserer „Big Band“ und den „Dorfmusikanten“ sowie einer Band (heuer von der Damenband „Carisma“) musikalisch gestaltet wird.

Das Jahr ging weiter mit unserem traditionellen **Frühlingskonzert** im Gasthaus „Wirt z'Bairing“. Kapellmeister Harald Hofer stellte dieses Konzert unter das Motto „Portraits“. Bei diesem Konzert geben auch unsere Jungmusiker unter der Leitung von Corinna Auer und Claudia Ramerstorfer alle Jahre ihr Können zum Besten.

Auch heuer ist unsere Musikkapelle wieder bei der **Marschwertung** angetreten. In Hellmonsödt erreichte Stabführer Richard Weissengruber mit der Musikkapelle einen guten Erfolg

und mit der Jugendkapelle einen ausgezeichneten Erfolg.

Bei der **Konzertwertung** in Puchenu erspielte unsere Musikkapelle unter der Leitung von Kpm. Harald Hofer in der Stufe B einen „Ausgezeichneten Erfolg“.

Dies waren nur die größeren Ereignisse des Musikvereines Altenberg.

Die Musikerinnen u. Musiker spielen das ganze Jahr über, bei Gemeindeveranstaltungen, Fröhschoppen, kirchlichen Festen, Begräbnissen und vielem mehr.

Auf diesem Weg soll allen Musikerinnen und Musikern für den steten Einsatz während des ganzen Jahres ein großes „DANKE“ ausgesprochen werden.

Den alljährlichen Höhepunkt des Musikerjahres bildet das **Herbstkonzert**, welches heuer unter dem Motto „Impressionen“ am 30. November 2013 um 20.00 Uhr und am 1. Dezember 2013 um 15.00

im Turnsaal der Hauptschule präsentiert wurde.

Neben der Leitung von Kapellmeister Harald Hofer, führte Frau Simone Födermayr durch das Konzertprogramm, welches vom Publikum wieder begeistert angenommen wurde.

7 Musiker wurden beim Herbstkonzert für ihre langjährige aktive Tätigkeit bei der Musikkapelle durch Bez. Obmann-Stv. Johann Pumberger und Obmann Herbert Aichberger mit Verdienstmedaillen ausgezeichnet.

Othmar Hofer (Gold) für 35 Jahre. Die Medaille in Silber für 25 Jahre erhielten Wolfgang Pachler, Roland Brandl, Reinhard Weissengruber u. Erich Mayrhofer.

Für 15 Jahre erhielten Simone Födermayr u. Martin Hartl die Medaille in Bronze.

Markus Kernecker legte das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Silber ab, welches ihm ebenfalls beim Herbstkonzert überreicht wurde.

Gerlinde Nowak



30 Jahre Freundschaft mit unserer Partnerwehr Schwarzach!

1983 besuchte eine Abordnung der FF Altenberger zum ersten Mal die Feuerwehr Schwarzach/Hengersberg in Bayern. Der damalige Kommandant E-HBI Penn Johann leitete diese Partnerschaft in die Wege, welche noch bis zum heutigen Tage besteht.

Jedes zweite Jahr treten unsere Kameraden zur bayerischen Leistungsprüfung an. Die Leistungsabzeichen untergliedern sich in sechs Stufen. Mit jeder Stufe kommen andere Zusatzaufgaben hinzu, die der Teilnehmer lösen muss.

Heuer schafften die Kameraden Mittermüller Richard und Pichler Thomas die höchste Stufe – Gold Rot.



Viele Kameraden, die die Prüfungen bereits abgeschlossen haben, begleiten tatkräftig die antretenden Gruppen und pflegen die langjährige Freundschaft. Für diese „Schlachtenbummler“ wird immer ein tolles Nebenprogramm geboten.

Die Altenberger Kameraden möchten sich bei dieser Gelegenheit bei unseren Freunden aus Schwarzach bedanken, dass sie uns immer so freundlich aufnehmen und uns bestens zur Abnahme der Leistungsprüfung vorbereiten. **Bernhard Pichler**

Ironman Worldchampionchip Hawaii Kona 2013

Martin Pfarrhofer, Mitglied bei der FF Altenberg und der BIKE-Union Altenberg qualifizierte sich heuer beim IRONMAN-Austria in Klagenfurt Ende Juni für den Traum jedes Triathleten, der Teilnahme an der Weltmeisterschaft auf Hawaii.

Nach einer Woche Akklimatisation für ihn auf der Insel (es galt auch die 12 stündige Zeitumstellung zu meistern) wurde der Bewerb am 12.10.2013 gestartet.

Nach seinen Angaben waren es extrem harte Bedingungen unter feucht heißem Klima (Nachmittagshitze von bis zu 36° C).

Doch Martin schaffte es unter die 10 Stunden Marke zu kommen und steht unter der „Finisher Liste“ des IRONMAN HAWAII.

Fakten & Daten: Schwimmzeit von 1:21 über eine Distanz von 3,86 km; Radendzeit von 5:06 bei einer Strecke von 180 km, mit Erschwernissen durch Winde; und zum Schluss ein ganzer Marathon-Lauf von 42,195 km.

Mit der Endzeit von 9:56:05 überquerte er total happy die Ziellinie. Eine Gänsehautstimmung im Zieleinlauf ließ ihn all die Quälereien während des Wettkampfes vergessen. Müde aber überglücklich war er im Zielraum angekommen.

Endplatzierung: Gesamt-Rang 555 von über 2000 Teilnehmern; und in seiner Altersklasse 97.



Die Kameraden der FF Altenberg und wahrscheinlich alle befreundeten Altenberger können nur respektvoll zu dieser grandiosen Leistung gratulieren.

Martin Mayr-Kellerer

Erster goldener Atemschutztrupp

Bei der am 09.11.2013 stattfindenden Abnahme der Atemschutzleistungsprüfung in Gold konnte der Trupp bestehend aus Atemschutzwart Josef Schütz, Schriftführer Harald Pühringer und Kamerad Markus Mayr die Abnahme fehlerfrei bestehen und somit den ersten vergoldeten Atemschutztrupp der FF Oberbairing stellen. Das Kommando sowie die Kameraden gratulieren zu dieser großartigen Leistung ganz herzlich!

Harald Affenzeller



Winterzeit am „Zwergerlberg“

- Am Sonntag, den 12. Jänner 2014 laden wir von 8.00 bis 12.00 zum **Familienkaffee** im Pfarrheim ein. Es gibt Kaffee und Kuchen und eine Spielecke für die Kinder. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen!

- Die erste **Spielgruppe für „Mutige“** für Kinder ab 2,5 Jahren ohne Begleitung startet ab Dezember 2013. Die Spielgruppe findet jeweils dienstags von 9.00 bis 11.00 im Familientreff statt. Anmeldung erforderlich!

- Der **Offene Treff** (montags von 14.00 bis 16.00 im Familientreff, für Kinder von 0 bis 6 Jahren) startet wieder ab 13. Jänner 2014 (letzter Termin 2013: 16. Dezember).

- Das **Babytreff** für die „Kleinsten“ unter der Leitung von Daniela Volzberger (0676/7224197) wird weiterhin

einmal im Monat donnerstags von 9.30 bis 11.30 im Keller des Pfarrheims abgehalten.

- Das **Eltern-Kind-Turnen** (für Kinder von 2-6 Jahren) und Kinderturnen (für Kinder von 6-10 Jahren ohne Begleitung) findet jeden Dienstag im Volksschulturnsaal statt. Der nächste Block startet am 14. Jänner 2014 und dauert bis 13. Mai 2014. Anmeldung bei Andrea Freudenthaler 0680/3208987 (bitte nachmittags).



- **Kinderzumba** geht auch im neuen Jahr weiter: jeden Donnerstag im Familientreff von 16.30 bis 17.30 für Kinder



ab dem Schulalter. Nähere Info's gibt es bei Sandra Pfarrhofer (0664/4066683), eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Am Samstag, den 22. März 2014 findet von 9 bis 11 Uhr ein **Kinderartikel-Flohmarkt** im Pfarrheim statt. Anmeldung bei Cornelia Stöbich (0680/2062417 oder auf zwergerlberg@gmx.at). Ein Verkaufstisch kostet 2 €. Detaillierte Informationen und aktuelle Termine gibt es auf der Homepage: www.zwergerlberg.com

Wer gerne laufend aktuelle Informationen erhalten möchte, kann sich auf unserer Homepage für den Newsletter registrieren!

Wir freuen uns auf Euch!
Euer **Zwergerlbergteam**

Großer Ötscher und die wildromantischen Ötschergräben

Altenberger Großansturm auf den Ötscher!

Ein spätherbstliches Bergwochenende



Wege ins Freie.



Altenberg

Ein Tross von 20 Personen in 5 Autos brach am 19. Oktober frühmorgens Richtung Mariazeller Land auf. Von Mitterbach legten wir die ersten 800 HM auf die Gemeindealpe wie geplant per Sessellift zurück – kalt, aber kräfteschonend. Dann ging es endlich zu Fuß weiter, über sonnige Almwiesen, durch bunte Laubwälder, ab und zu eine kurze Pause vor den bereits eingewinterten Hütten – alles ist schon still und ruhig, außer uns sind auch kaum mehr Wanderer unterwegs. Nach ca. 4 Stunden kommen wir zum Riffelsattel. Wolfram und Adele folgen dem Lockruf des Kleinen Ötschers – ein zügiger Abstecher von 20 Minuten bis zum Gipfel (1552 m), eine erhabene Aussicht - es wäre schade, den „kleinen Bruder“ links liegen gelassen zu haben. Beim nahen Ötscherhaus trifft man sich wieder und gemeinsam geht es zum eigentlichen Ziel, dem Gipfel des Großen Ötschers (1893 m). Knapp anderthalb Stunden dauert der Aufstieg auf den breiten Bergrücken. In der noch milden Sonne bietet sich ein herrlicher Blick ins Mostviertel, auf die Gemeindealpe, das Hochschwabmassiv, sogar Mariazell mit der Basilika kann man deutlich erkennen. Nach flottem Abstieg genießen wir nach immerhin 7 Stunden Gehzeit die letzte Abendsonne vor dem Haus und machen es uns dann in fröhlicher Runde in

der Stube bequem, bis die Wirtin zur Hüttenruhe mahnt. Als wir am nächsten Morgen putzmunter vor der Tür stehen, erwartet uns allerdings nur die Hüttenkatze – die Wirtin hat verschlafen....Mit kleiner Verspätung bekommen wir aber unser Frühstück und ziehen los. Abstiege durch duftende Waldböden und gemütliche Wegstücke auf ebenen Forstwegen führen uns zu den Ötschergräben, die mit ihren vielfältigen bizarren Felsformen nicht umsonst als „Grand Canyon Österreichs“ bezeichnet werden. Beeindruckende Wasserfälle (Schleierfall, Mirafall, Lassingfall) und der rauschende Ötscherbach – plaudernd und staunend werden auch diese 5 Stunden Gehzeit bis Wienerbruck nicht zu lang.

Dank der Organisation von Tourenführer Walter in Kooperation mit dem Wettergott wurde es ein perfektes Bergwochenende! *Adele Maier*



Wiederkehrende Termine:

Montag: Klettern für Alle, von 18:00 bis 20:00 Uhr
Info bei Walter Bachl, Tel. 07230/8711

Dienstag: Klettern für Erwachsene, von 18:30 bis 20:00 Uhr
Info bei Josef Schicho, Tel. 0650/6662555

Freitag (soweit Schultag) : Kinder- und Sportklettern, von 16:00 bis 19:00 Uhr
Info bei Manfred Grillnberger, Tel. 07230/8725

Donnerstag (von Anfang Oktober bis Ende März): Konditionstraining, 19:30 Turnsaal VS Altenberg
Info bei Franz Rammer, Tel. 07230/8186

Wanderungen sind ab dem Frühjahr jeden 2. **Mittwoch** geplant!

Aus Witterungs- oder Termingründen kann es auch ein anderer Tag sein. Das Ziel legen wir kurzfristig fest. Ist für die kommende Woche eine Wanderung geplant, gibt's ab Sonntag auf unserer Homepage der Sektion www.alpenverein.at/altenberg eine detaillierte Ankündigung und Beschreibung. Wenn du einmal kurzfristig einen freien Wochentag ergattern kannst - wir freuen uns über deine Teilnahme!

Öffentliche Bibliothek **Altenberg**

Geöffnet:

FR 17.00-19.00, SA
19.30-20.15,
SO 8.15-11.00

Im Herbst war wieder viel los in der Bibliothek!

Bücherwurm- passverlosung

Die Gewinner der Bücherwurmpässe erhielten Buchpreise überreicht. Fotos werden auf der Pinwand im Bibliotheksaufgang zu sehen sein.

Buchausstellung und Lesung

Die heurige Weihnachtsbuchausstellung eröffneten wir mit einer Krimi-Lesung mit Ernst Schmid. Die Zuhörer amüsierten sich sehr und jedem, der sie versäumt hat ist ein netter Abend entgangen. Ebenfalls viel Spaß hatten am nächsten Tag die Kleinsten bei der Lesestunde mit anschließendem Basteln.



Lesetheater

Ein besonderes Ereignis war das Lesetheater mit Stefan Karch im Pfarrsaal.

Die Schüler waren begeistert und forderten lautstark eine Zugabe. Mit der Aussage „Viel besser als Fernsehen“ war wohl alles gesagt.



Advent

Der Seniorenadvent in Zusammenarbeit mit der Hauptschule beendet unsere Aktivitäten für dieses Jahr.

Wir laden Sie herzlich ein, von unserem immer wieder erneuerten Angebot an Büchern, Hörbüchern, Filmen, Spielen und Zeitschriften für die kommenden Wintertage reichlich Gebrauch zu machen.

Das Sortiment wurde um die bei Kindern beliebten TING-Bücher erweitert. Der dazu benötigte Hörstift ist ebenfalls zur Ausleihe bereit.

Die Mitarbeiter der Bibliothek freuen sich über regen Besuch und wünschen ein frohes Fest.

Hildegard Wurm



Pferdefreunde

Pferdesegnung

Der Wettergott war uns bei der diesjährigen Pferdesegnung am 06.10.2013 wohl gesonnen. Nach der Segnung durch Mag. Herbert Witzmann, an der 4 Kutschen und ca. 35 Reiter teilnahmen, fand nach einer kurzen Mittagspause ein abwechslungsreiches Programm statt.



Eine Voltigiervorführung durch Karo Wokatsch, eine Araberquadrille mit Karin, Daniela, Alex und Walter, ein Batman-Springparcour mit Kathi und Marlene sowie ein Pas de deux mit Carina (Engel) und Nora (Teufel). Die selbst einstudierten Figuren und Kostümierungen fanden großen Beifall bei den Gästen.

Im Anschluss wurden unsere sehr erfolgreichen Mitglieder Alexandra Trudenberger, Nora Wokatsch und Carina Pichler mit Sachpreisen für Ihre tollen Leistungen belohnt:

- Alexandra Trudenberger wurde heuer Vize-Staatsmeister im Orientierungsreiten in Thal bei Graz, Stmk. Herzliche Gratulation!

- Nora Wokatsch konnte ihren Junioren Staatsmeister-Titel auch 2013 erfolgreich verteidigen. Herzliche Gratulation!

Die Junioren Europameisterschaft TREC fand heuer in Belgien statt, mitten drin unsere Carina Pichler und Nora Wokatsch! Das junge österreichische Team konnte

viele Eindrücke und wichtige Erfahrungen sammeln.

Hl. Martin

Der Umzug des Hl. Martins auf dem weißen Pferd durch Altenberg bringt jedes Jahr die



Augen der Kindergartenkinder zum Leuchten. Fasziniert und gespannt verfolgten die Kleinen die Darbietung.

Für unsere jahrelange Mithilfe und Unterstützung bei diesem Fest durften wir heuer eine Sachspende des Altenberger Kindergartens in Form eines Voltigiergurtes, einer Voltigierdecke und einer Longe entgegennehmen.

Herzlichen Dank.

Punschstand + Nikolaus

Wie jedes Jahr kam der Nikolaus mit einer Kutsche im Zuge des Adventmarkts in Altenberg zu den Kindern. Freudig wurden die Sackerl vom Nikolaus ausgeteilt, nachdem alle Kinder für ihn gesungen haben und eine Adventgeschichte gelesen wurde.



Viele fleissige Mitglieder der Pferdefreunde halfen beim Punschkochen und Krapfenbacken und haben somit zum tollen Gelingen des Adventmarktes beigetragen.

Bericht Punschstand: Karin Huemer-Dominguez, restliche: Daniela Hofstadler

SPAR für „LICHT INS DUNKEL“



Voll Freude konnte das Team des SPAR-Marktes Altenberg den stolzen Betrag von **930 Euro** an „LICHT INS DUNKEL“ überweisen.

Bereits zur Tradition geworden ist der Punschstand am Parkplatz des SPAR-Marktes in Altenberg. Am Freitag, 22. und am Samstag, 23. November verkauften die SPAR-Angestellten neben dem bewährten, selbstgemachten Punsch auch frischgebackene Bauern- und Apfelkrapfen, hausgemachte Kekserl und Kaffee.

Ein herzliches „DANKE“ der FF Oberbairring für die Auf- und Bereitstellung der Punschhütte und an ALLE, die mit ihrem Besuch die Aktion „Licht ins Dunkel“ so großzügig unterstützt haben.

Mathilde Hirtenlehner



40 Jahre Goldhaub- engruppe Altenberg

Die Goldhaubengruppe Altenberg feierte am 27.10.13 das 40 jährige Jubiläum.

Diese Feier begann mit einem Festgottesdienst, den unser Pfarrer Dr. Hubert Puchberger und Diakon Erich Neumüller zelebrierten. Viele Besucher, Ehrengäste u. Mitglieder wohnten dieser Messe bei. Sie wurde umrahmt von der Gelegenheitsmusik aus Wilhering und dem Rosenknopfdreigesang. Anschließend wurden die Kirchenbesucher zur Agape ins Pfarrheim eingeladen. Es gab Brot und Wein. Dazu spielte die Musik und es wurden Fotos von 40 Jahren gezeigt.

Gemeinsam mit den Ehrengästen gingen die Mitglieder der Goldhaubengemeinschaft ins Gasthaus Prangl, wo ein gemeinsames Mittagessen eingenommen wurde. Anschließend gab es Berichte von der Obfrau Marianne Punzenberger und von der Bezirksobfrau Konsulent Monika Schietz. Das Programm

wurde umrahmt von dem Rosenknopfdreigesang. Bürgermeister Ferdinand Kaineder und Vizebürgermeister NR Mag. Michael Hammer übernahmen die Patenschaft der neuen Altenberger Tracht. Diese Tracht war auch heuer in Linz beim Weltrekordversuch für erneuerte Trachten dabei.

Viele Dankesworte wurden an die Obfrau ausgesprochen. Herr Bürgermeister dankte weiter den ehemaligen Obfrauen der Goldhaubengruppe, Franziska Neubauer, Marianne Scheuringer und Marianne Pfarrhofer für ihre Tätigkeiten in dieser Gemeinschaft. Eine Fotopräsentation von 1973 – 2013 war sehr interessant für die geladenen Gäste. Als Abschluss wurde das Goldhaubenlied „I hab a Fleckerl gar so gern“ von den Mitgliedern gesungen. Die Obfrau möchte sich bei allen recht herzlich bedanken, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Marianne Punzenberger

Altenberger Musikverein freut sich über ein neues Musikinstrument

Der Altenberger Musikverein freut sich über ein neues Musikinstrument, welches anlässlich des 50. Firmenjubiläums der beiden Unternehmen Rabmer Bau und SEKISUI Rabmer Rohrsanierung überreicht wurde. Damit zeigen die beiden Firmengruppen einmal mehr ihre regionale Verankerung.



*Übergabe einer Flöte als Geschenk
an den Musikverein Altenberg*

Im Bild: v.l.n.r. Mag. Klaus Pichler (Geschäftsführer der SEKISUI Rabmer Rohrsanierungsgruppe), Mag. Ulrike Rabmer-Koller (Geschäftsführerin der Rabmer Gruppe), Herbert Aichberger (Obmann des Altenberger Musikvereins), Ing. Wolfgang Steinbichler (Geschäftsführer der SEKISUI Rabmer Rohrsanierungsgruppe)

Vernissage und Ausstellung in der Raiffeisenbank Altenberg

Es ist schon seit vielen Jahren Tradition, dass im Rahmen der Raiffeisen Spartage heimische KünstlerInnen ihre Werke ausstellen. Heuer präsentierte Frau Mag. Margit Leeb aus Mitterwinkl Linolschnitte, Tuschezeichnungen und Plastiken. Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Altenberg zeigte anlässlich ihres 40-jährigen Bestandsjubiläums verschiedene Trachten aus Altenberg und der Region.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Vernissage im Veranstaltungszentrum der Raiffeisenbank Altenberg. Ein besonderes Erlebnis waren an diesem Abend auch die Darbietungen der Flamencotänzerin Nadja Apfler, begleitet auf der Gitarre von Günther Gessert.

Angela Strasser



TERMINAVISO



Bauinformationsabend

6. Februar 2014, um 18:30 Uhr

Firma Rabmer
Bruckbachweg 23, 4203 Altenberg

Informationen über

- Hausbau und Altbausanierung
- Förderungen und Finanzierung
- und Energieeffizienz



Rabmer Gruppe, 4203 Altenberg, Bruckbachweg 23 T 07230/7213 F 07230 7213-731 office@rabmer.at www.rabmer.at

Lagerhaus Altenberg sucht Mitarbeiter!

Filialleiter

Ihr Profil:

- * gediegene kaufmännische Ausbildung, gute EDV-Kenntnisse
- * Berufserfahrung im Bereichen Agrar und Baustoffe
- * Mitarbeiterführungs-qualitäten, kommunikations-stark, teamfähig
- * Verantwortungsbewusstsein und Kundenorientierung

Wir bieten:

- * gute Aufstiegsmöglichkeiten
- * Mindestentlohnung lt. KV von € 1776 brutto, je nach Qualifikation/Erfahrung wird eine Überzahlung gewährt

Mitarbeiter/in für den Bau & Gartenmarkt

Ihr Profil:

- * Abgeschlossene kfm. Ausbildung, Agrar-, Garten- und Baustoffkenntnisse von Vorteil
- * PC Kenntnisse
- * Selbständige und verlässliche Arbeitsweise
- * Erfahrung und Freude im Umgang mit Kunden

Wir bieten Ihnen:

- * ein interessantes u. vielseitiges Aufgabengebiet in einem stabilen und erfolgreichen Unternehmen
- * Sehr gutes Betriebsklima in einem dynamischen Team
- * Vollzeitbeschäftigung
- * Gehalt monatlich: € 1420 brutto (Basis 38,5 Stunden), je nach Qualifikation/Erfahrung wird eine Überzahlung gewährt



Genießen Sie die weihnachtliche Atmosphäre der Blumen und finden Sie das passende Geschenk für Ihre Lieben.
Liebevoll gestaltete Pflanzen für jeden Anlass.
Individuell arrangierte Schnittblumen für Ihre Hochzeit.
Blumen, abgestimmt für den Trauerfall Ihrer Angehörigen.

2014: Blumenausstellung für alle Freunde der Floristik

Am Freitag, 10. Jänner 2014 und Samstag 11. Jänner 2014 im Blumenfachgeschäft

Neue Ideen von Brautstrauß, Tischdeko, Raumschmuck, und vieles mehr für besondere Anlässe. Lassen Sie sich inspirieren.

Auf Ihr kommen freut sich Meisterfloristin **Barbara Stummer**.

Fahrplanangebot der ÖBB- Postbuslinie 305: Reichenau – Altenberg – Elmberg – Linz

Montag bis Freitag:

Die Busse auf dieser Linie fahren ein attraktives Angebot auf der Strecke zwischen Reichenau im Mühlkreis und Linz und bedienen auf ihrer Strecke die Gemeinden Haibach im Mühlkreis und Altenberg.

Das Angebot bleibt in Richtung Linz bis auf einige Änderungen im Minutenbereich und Fahrzeitanpassungen auf dieser Linie beinahe unverändert bestehen. Sie haben 8 Busse von Reichenau nach Linz zu kommen und retour neun.

Die Frühverbindungen vom Linzer Hauptbahnhof und von der Haltestelle Universität Altenbergerstraße bieten eine ideale Möglichkeit für Schüler in die Landwirtschaftsschule Elmberg zu gelangen. Bei der Rückfahrt von Elmberg zu den Bus- und Zuganschlüssen bietet dieser Fahrplan 4 Möglichkeiten an (13.30, 14.40, 15.25, 17.20 Uhr) um in kurzer Zeit an Ihr Ziel zu gelangen.

Sonntag:

Für Studentinnen und Studenten gibt es um 18.46 Uhr einen Kurs von Altenberg mit Ankunft in Linz Hauptbahnhof um 19.21 Uhr um von dort aus die Fernverkehrszüge in Richtung Salzburg und Wien zu erreichen. In der Gegenrichtung bieten die Kurse um 09.40 Uhr, 19.40 Uhr und 20.40 Uhr drei Busse nach Altenberg. Der Morgenkurs fährt bis Reichenau.

Der neue Fahrplan (gültig seit 15.12.13) steht unter www.oeevv.at zum Download bereit.

Infos: MobiTipp Perg, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Telefon 07262 53853, www.oeevv.at, email: office@perg.mobitipp.at

Altenberger
Gemeindezeitung

Neuer Auftritt im Internet:

www.oeevv.at

Die Webseite www.oeevv.at wurde neu gestaltet.

Alle Features sind leicht zu finden, die Fahrplanauskunft befindet sich im Mittelpunkt der Webseite. Die Servicestellen des OÖ Verkehrsverbundes wie MobiTipp Perg - Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel mit Angeboten, Neuheiten und Öffnungszeiten sind hier inkludiert.

Sie werden ab sofort von www.perg.mobitipp.at direkt auf die neue www.oeevv.at Webseite kommen.

Jetzt aktuell: Jugendticket Netz um 60 Euro und die Semesterkarte für Studierende in Oberösterreich.

Für alle Detailfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie die neue Webseite: <http://www.oeevv.at>.

Kontakt: MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Telefon +43 (07262) 53 8 53 www.oeevv.at email: office@perg.mobitipp.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

FEIERN ohne Feuer(n)

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Vor dem Kauf von Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörpern sollte man jedoch bedenken, wie gefährlich der farbenfrohe Feuer-Spaß sein kann.

Damit der Start ins neue Jahr gut gelingt, gibt der OÖ. Zivilschutz folgende Tipps:

Sicherheitshinweise unbedingt beachten

- ➔ Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen
- ➔ Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörper nicht selbst herstellen
- ➔ Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizungen oder in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren
- ➔ Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung verwenden
- ➔ Nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- ➔ **Beim Anzünden beachten:**
Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg
- ➔ Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- ➔ **Nach Anzünden des Feuerwerkskörpers:**
Nicht in den Händen halten - Sicherheitsabstand nehmen
- ➔ Raketen niemals aus der Hand abschießen, sondern aus Schneehaufen, Rohren oder ähnlichem
- ➔ Wenn Feuerwerkskörper nicht sofort zünden, mindestens 10 Minuten warten ehe man nachkontrolliert – besser mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- ➔ Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Hochhäusern oder brennbaren Objekten verwenden
- ➔ Innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Krankenhäusern, Altersheimen und Kirchen ist jegliche Silvesterknallerei verboten



ACHTUNG!

Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet.

SICHER ist SICHER !

Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen, notfalls einen Arzt aufsuchen!

OÖ. Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4017 Linz
Telefon: 0732/652436
office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ




MÜHLVIERTEL.TV JETZT AUF SATELLIT



täglich (Mo-So) jeweils um
8:00, 13:00 und 18:00 Uhr

SATELLIT-EMPfangSEINSTELLUNGEN

Führen Sie einen Sendersuchlauf durch, um Mühlviertel.TV auf Ihrem Satellitenempfänger zu installieren (**derzeit unter dem Sendernamen BTv**). Oder Sie programmieren den Sender manuell. Dazu benötigen Sie folgende Informationen:

- Satellit: Astra digital 19,2° Ost
- Frequenz: 12,663 GHz
- Polarisierung: horizontal
- Symbolrate: 22.000
- FEC: 5/6 ORS Transponder: 115



Mühlviertel.TV, Industriestr. 6, 4240 Freistadt, Tel.: 0720 / 720 512, Mobil: 0664 / 23 23 149, www.muehlviertel.tv

Ärzte- und Apothekennotdienst

Datum	Arzt	Apotheke
24.12.	Dr. Ehrenhuber	Kreis-Apotheke, Gallneukirchen
25.12.	Dr. Ehrenhuber	St. Gallus Apotheke, Gallneukirchen
26.12.	Dr. Weiß	Paracelsus-Apotheke, Urfahr
28./29.12.	Dr. Schöbl/DDr. Pachinger	Apotheke im Pro, Urfahr
31.12.	Dr. Schuster	St. Gallus Apotheke, Gallneukirchen
01.01.	Dr. Schuster	Apotheke Rosenauer KG, Urfahr
04./05.01.	Dr. Kiblböck	St. Magdalena Apotheke
06.01.	Dr. Konwalinka	St. Gallus Apotheke, Gallneukirchen
11./12.01.	Dr. Weiß	Paracelsus-Apotheke, Urfahr
18./19.01.	Dr. Schoßwohl	St. Gallus Apotheke, Gallneukirchen
25./26.01.	Dr. Ehrenhuber	Apotheke Rosenauer KG, Urfahr
01./02.02.	Dr. Schuster	Apotheke Auhof
08./09.02.	Dr. Eilmsteiner	Kamillen-Apotheke, Treffling
15./16.02.	DDr. Pachinger	Kreis-Apotheke, Gallneukirchen
22./23.02.	Dr. Weiß	Apotheke im Sonnengarten, Altenberg
01./02.03.	Dr. Konwalinka	St. Markus-Apotheke, Urfahr
08./09.03.	Dr. Kiblböck	St. Gallus Apotheke, Gallneukirchen
15./16.03.	Dr. Plessl	Apotheke im Pro, Urfahr
22./23.03.	Dr. Teibert	St. Magdalena Apotheke
29./30.03.	Dr. Schoßwohl	Paracelsus-Apotheke, Urfahr

Dr. Ehrenhuber:

07235/50150

Dr. Eilmsteiner:

07235/7114

Dr. Kiblböck:

07230/7451

Dr. Konwalinka:

0664/4501441

Dr. Plessl:

07235/64332

DDr. Pachinger:

07230/8008

Dr. Schoßwohl:

07235/63962

Dr. Schuster:

07235/63039

Dr. Teibert:

072635/89459

Dr. Weiß:

07235/50600

Neue Ordinationszeit Dr. Kiblböck:

statt Samstag Vormittag, Mittwoch von 16:30 - 18:30 Uhr

Eltern-Mutterberatung:

2. Freitag im Monat: 9.00 - 11.00 Uhr / 4. Montag im Monat: 13.30 - 15.30 Uhr

Termine: Fr, 10. Jän., Mo, 27. Jän., Fr, 14. Feb., Mo, 24. Feb., Fr, 14. März,
Mo, 24. März, Fr, 11. April, Mo, 28. April

Urlaub:

Dr. Kiblböck:

27.12. - 01.01./

08. - 15.02.

DDr. Pachinger:

02. - 07.01.

ABFALLABFUHRKALENDER 2014

zweiwöchentliche Abfuhr	vierwöchentliche Abfuhr		sechswöchentliche Abfuhr
mit roter Kennzeichnung	mit blauer Kennzeichnung	mit grüner Kennzeichnung	mit gelber Kennzeichnung
08. Jänner	08. Jänner		
22. Jänner		22. Jänner	22. Jänner
05. Februar	05. Februar		
19. Februar		19. Februar	
05. März	05. März		05. März
19. März		19. März	
02. April	02. April		
16. April		16. April	16. April
30. April	30. April		
14. Mai		14. Mai	
28. Mai	28. Mai		28. Mai
11. Juni		11. Juni	
25. Juni	25. Juni		
09. Juli		09. Juli	09. Juli
23. Juli	23. Juli		
06. August		06. August	
20. August	20. August		20. August
03. September		03. September	
17. September	17. September		
01. Oktober		01. Oktober	01. Oktober
15. Oktober	15. Oktober		
29. Oktober		29. Oktober	
12. November	12. November		12. November
26. November		26. November	
10. Dezember	10. Dezember		
24. Dezember		24. Dezember	24. Dezember

An den Abfallabfuhrtagen haben die Abfallbehälter um 7.00 Uhr an der von der Marktgemeinde bestimmten Stelle aufgestellt zu sein.

Abfallsäcke sind zu einer Abfalltonne zu bringen. Nicht pünktlich oder ordnungsgemäß aufgestellte Abfallbehälter bzw. Abfallsäcke können nicht entleert werden.